

Daten und Fakten

Institut für
Mittelstandsforschung

IfM
BONN

Entwicklung der Existenzgründungen in den Kreisen und kreisfreien Städten 2003-2019

Olga Suprinovič, Peter Kranzusch, Sebastian Nielen, Rosemarie Kay

Daten und Fakten Nr. 25

Impressum

Herausgeber

Institut für Mittelstandsforschung Bonn
Maximilianstr. 20, 53111 Bonn
Telefon +49/(0)228 / 72997 - 58
Telefax +49/(0)228 / 72997 - 34

Ansprechpartner

Olga Suprinovič, Peter Kranzusch

Daten und Fakten Nr. 25

ISSN 2193-1895 (Internet)
ISSN 2193-1887 (Print)

Bonn, August 2021

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Entwicklung der Existenzgründungen in den Kreisen und kreisfreien Städten 2003-2019

Development of start-up activities in districts and independent cities 2003-2019

Olga Suprinovič, Peter Kranzusch, Dr. Sebastian Nielen, Dr. Rosemarie Kay

Daten und Fakten Nr. 25

Zusammenfassung

Basierend auf der Gewerbeanzeigenstatistik untersuchen wir die Entwicklung des Existenzgründungsgeschehens in 401 Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland im Zeitraum 2003 bis 2019. Das Gründungsgeschehen der Kreise variiert erheblich während des gesamten Zeitraums. Am aktuellen Rand liegt die Gründungsintensität zwischen 23 und 127 Existenzgründungen je 10.000 Erwerbsfähige. Sie ist über den Gesamtzeitraum jährlich um 4,3 % gesunken, doch rund 40 % der Kreise haben sich besser als der Durchschnitt entwickelt. Fünf Kreise weisen sogar eine insgesamt positive Entwicklung auf. Die unterschiedlichen Entwicklungen führten zu teilweise erheblichen Verschiebungen in der Rangordnung der Kreise nach Gründungsintensität. Die Unterschiede im regionalen Gründungsgeschehen sind im betrachteten Zeitraum keineswegs stabil.

Schlagwörter: *Gründungen, Regionales Gründungsgeschehen, Deutschland*

Abstract

Based on the business registration statistics, we examine the development of start-up activity in 401 districts and independent cities in Germany for the period from 2003 to 2019. At the current edge, an extremely heterogeneous picture emerges. The start-up intensity varies between 23 and 127 start-ups per 10,000 persons of working age. Over the entire period, the average annual decline in start-up intensity was -4.3 %. About 40 % of the districts have developed better than the average, and five districts even show a positive development on average for all years. The different developments have led to some considerable shifts in the ranking of the districts. The differences in regional start-up activity are also by no means stable over the period under review.

JEL: L26, O10, R11

Keywords: Start-ups, Regional start-up activity, Germany

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	II
Verzeichnis der Tabellen	III
Kurzfassung	V
1 Einleitung	1
2 Existenzgründungsstatistik des IfM Bonn	1
3 Regionales Existenzgründungsgeschehen 2019	4
4 Entwicklung des regionalen Existenzgründungsgeschehens 2003-2019	9
4.1 Gesamtschau über alle Kreise	9
4.2 Entwicklung in den Kreisen im Gesamtzeitraum	14
4.3 Verschiebungen im Ranking	18
4.4 Unterschiede in den Entwicklungsverläufen	23
5 Zusammenfassung und Ausblick	25
Literatur	28
Anhang	29

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Von den Gewerbeanmeldungen des Statistischen Bundesamtes zu den Existenzgründungen des IfM Bonn 2019	2
Abbildung 2:	Anzahl der Existenzgründungen in den Kreisen 2019	5
Abbildung 3:	Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2019	6
Abbildung 4:	Anzahl der Existenzgründungen und Existenzgründungsintensität (Mittelwert, Median) in allen Kreisen 2003-2019	10
Abbildung 5:	Minima, Maxima und der Variationskoeffizient der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 (Index: 2003=100)	13
Abbildung 6:	Durchschnittliche jährliche Änderungsraten der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 in %	16
Abbildung 7:	Veränderungen in der Rangposition der Existenzgründungsintensität der Kreise 2019/2003	19
Abbildung A1:	Minima, Maxima und der Variationskoeffizient der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 ohne die Stadt Offenbach (Index: 2003=100)	56
Abbildung A2:	Änderungsrate der Existenzgründungsintensität 2003-2019 und Autobahnnetz	57
Abbildung A3:	Kreise nach Änderung ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003	58

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	20 Kreise mit den höchsten Existenzgründungsintensitäten 2019 (absteigend)	8
Tabelle 2:	20 Kreise mit den niedrigsten Existenzgründungsintensitäten 2019 (absteigend)	9
Tabelle 3:	Statistische Kennwerte für die Existenzgründungsintensität für alle Kreise 2003-2019	12
Tabelle 4:	20 Kreise mit größtem Aufstieg 2019 zu 2003	20
Tabelle 5:	20 Kreise mit größtem Abstieg 2019 zu 2003	21
Tabelle 6:	Kreise nach ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019 und 2003, absolut	22
Tabelle A1:	Statistische Kennwerte für die Existenzgründungsintensität für alle Kreise ohne die Stadt Offenbach 2003-2019	29
Tabelle A2:	Gegenüberstellung für Existenzgründungen (nach Angaben aus Gewerbeanzeigenstatistik und nach dem Schätzverfahren aus Finanzamtsanmeldungen) 2019 für Kreise mit höchster Änderungsrate 2003-2019	30
Tabelle A3:	Durchschnittliche jährliche Änderungsraten der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 (absteigend) ¹⁾	31
Tabelle A4:	Kreise nach ihrer Veränderung im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003, absolut und in %	39
Tabelle A5:	Existenzgründungsintensitäten, Rang und Rangdifferenz 2019/2003 (absteigend nach ExGrInt 2019)	40
Tabelle A6:	Kreise nach Änderung ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003 nach Gruppenzugehörigkeit	48

Kurzfassung

Das Gründungsgeschehen in den Kreisen und kreisfreien Städten variiert erheblich. Wir untersuchen, wie sich dieses Existenzgründungsgeschehen und insbesondere die regionalen Unterschiede im Zeitraum von 2003 bis 2019 entwickelt haben. Als Datenbasis dient die Gewerbeanzeigenstatistik.

Gründungsintensität variiert stark zwischen den Kreisen

Im Jahr 2019 bestehen zwischen den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten erhebliche Unterschiede im Gründungsgeschehen. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Existenzgründungen als auch für die Gründungsintensität (Anzahl der Existenzgründungen je 10.000 Personen im erwerbsfähigen Alter). Letztere liegt im Jahr 2019 zwischen rund 23 und 127, d.h. beim Fünffachen des niedrigsten Wertes. Im Durchschnitt beträgt die Gründungsintensität über alle Kreise in Deutschland hinweg 47 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige.

Existenzgründungen insgesamt stark rückläufig

Über den betrachteten Zeitraum hinweg ist eine Halbierung der Gründungsintensität im Durchschnitt aller Kreise zu beobachten. Nach einem starken Anstieg im Jahr 2004 folgte ein Rückgang bis zum Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise. Anschließend, in den Jahren 2009 und 2010, stieg die Gründungsintensität leicht an, um dann – u.a. aufgrund der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt – kontinuierlich weiter abzunehmen. Im betrachteten Zeitraum sank die Gründungsintensität in den Kreisen um durchschnittlich 4,3 % pro Jahr.

Fünf Kreise mit einer wachsenden Existenzgründungsintensität

Eine positive jährliche Änderungsrate der Gründungsintensität weisen allein die Landkreise Görlitz, Marburg-Biedenkopf und Teltow-Fläming sowie die kreisfreien Städte Leverkusen und Mülheim an der Ruhr auf. Diese Kreise entwickelten sich im Zeitverlauf gleichwohl sehr unterschiedlich. Auffällig ist jedoch, dass die insgesamt positive Entwicklung in diesen Kreisen auf die Jahre nach der Finanz- und Wirtschaftskrise, meist aber erst auf die letzten fünf Jahre des betrachteten Zeitraums, zurückzuführen ist.

Teils größere Verschiebungen im Ranking

Die meisten Kreise verbleiben im Vergleich der Jahre 2003 und 2019 entweder in der oberen Hälfte oder in der unteren Hälfte der Verteilung, d.h. sie verharren

relativ gesehen auf ihrem Niveau an Gründungsaktivitäten. Bei insgesamt einem Viertel aller Kreise sind dagegen signifikante Veränderungen im Ausmaß der Gründungsaktivitäten zu beobachten. 29 dieser Kreise haben im Vergleich des Jahres 2019 mit dem Jahr 2003 besonders große „Sprünge“ in der Rangordnung der Gründungsintensität – aus den unteren 50 % in das obere Viertel oder umgekehrt aus den oberen 50 % in das untere Viertel – zu verzeichnen.

Insgesamt 205 Kreise haben ihre Position im Ranking aller 401 Kreise verbessert. Dem stehen zwei Kreise ohne Positionsänderung und 194 Kreise mit einer Verschlechterung ihres Rangplatzes gegenüber.

Mehr Forschung zu den regionalen Einflussfaktoren des Gründungsgeschehens notwendig

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass sich das Gründungsgeschehen in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten unterschiedlich entwickelt hat. Im betrachteten Zeitraum sind unterschiedliche Entwicklungsphasen zu beobachten, was auf ein zeitlich differenziertes Wirken von Einflussfaktoren hinweist. Zu erwähnen sind hier vor allem Änderungen in der Rechtsordnung (Wegfall der Meisterpflicht in einigen Gewerken, [eingeschränkte] Arbeitnehmerfreizügigkeit) und Förderungen (z.B. von Gründungen aus der Arbeitslosigkeit). Zukünftige Forschung sollte der Frage nachgehen, inwiefern diese unterschiedlichen Entwicklungen zwischen den Kreisen und über die Zeit auf das jeweilige Gründungsökosystem zurückgeführt werden können.

1 Einleitung

Sowohl in der Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit besteht Konsens darüber, dass regionale Einflussfaktoren eine wichtige Rolle für die Entstehung und die Entwicklung von jungen Unternehmen spielen (vgl. z.B. Fritsch 2019, Sternberg 2009). Dies spiegelt sich in regional ungleich verteilten Gründungsaktivitäten wider (vgl. z.B. Fritsch/Wyrwich 2019, Kranzusch/Suprinovič 2015, May-Strobl 2011), wobei die Unterschiede im regionalen Gründungsgeschehen über längere Zeiträume bestehen bleiben (vgl. insbes. Fritsch/Wyrwich 2019). Trotz erheblicher Forschungsanstrengungen sind die Unterschiede im regionalen Gründungsgeschehen bisher noch unvollständig erklärt (vgl. z.B. Bijedić et al. 2020). Offen bleibt insbesondere, wie die einzelnen Einflussfaktoren zusammenwirken und wie sie die Entwicklung der Gründungsneigung in einer Region langfristig beeinflussen (vgl. Bijedić et al. 2020). Die Erforschung dieser Frage stellt hohe Anforderungen sowohl an die Theorie als auch an die Datenbasis. Hierfür hat das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn im Jahr 2019 ein mehrjähriges Forschungsprojekt aufgelegt, innerhalb dessen eine Regionaldatenbank auf Kreisebene aufgebaut wird, die wesentliche Informationen zu den Gründungsaktivitäten und ihren möglichen Einflussfaktoren umfasst.

Ziel dieser ersten empirischen Analyse innerhalb dieses Forschungsprojekts ist es, die Unterschiede im Gründungsgeschehen in den Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland im Zeitverlauf – konkret zwischen 2003 und 2019 – aufzuzeigen. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für weitergehende Analysen zu den Einflussfaktoren des regionalen Gründungsgeschehens. Im Einzelnen soll geklärt werden, ob sich das Gründungsgeschehen in den Regionen gleichförmig oder unterschiedlich entwickelt, ob es bestimmte Verlaufsmuster gibt und welche Regionen sich signifikant von allgemeinen Entwicklungstrends unterscheiden.

Datengrundlage ist die Gewerbeanzeigenstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Untersuchungsgegenstand die gewerbliche Existenzgründung.

2 Existenzgründungsstatistik des IfM Bonn

Seit den 1970er Jahren erstellt das IfM Bonn eine Statistik zu gewerblichen Existenzgründungen, seit 1996 auf Basis einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Eine Existenzgründung ist definiert als der Wechsel einer natürlichen Person aus der

abhängigen Erwerbstätigkeit oder der Nicht-Erwerbstätigkeit in die unternehmerische Selbstständigkeit. Damit verbunden ist die Annahme, dass die Tätigkeit den Lebensbedarf der Gründungsperson (bzw. deren Haushalts) abdecken kann. Zu den Existenzgründungen zählen sowohl originäre Neugründungen als auch derivative Gründungen, d.h. Übernahmen von bereits bestehenden Unternehmen. Gründungen von mehreren Personen werden in der Gewerbeanzeigenstatistik zu einer Unternehmensgründung zusammengefasst.

Die Gewerbebeanmeldungen werden differenziert nach Meldeanlässen erfasst. Folgende Formen der Gewerbebeanmeldung zählen laut der Definition des IfM Bonn zu den Existenzgründungen: Betriebsgründungen einer Hauptniederlassung, sog. echte Kleingewerbegründungen sowie Übernahmen infolge von Erbfolge, Kauf oder Pacht (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Von den Gewerbebeanmeldungen des Statistischen Bundesamtes zu den Existenzgründungen des IfM Bonn 2019



© IfM Bonn 21 981903 09

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen, in Anlehnung an Günterberg (2011).

Die Gewerbeanzeige, die verpflichtend mit oder zum Beginn der Tätigkeit abzugeben ist, kennzeichnet i.d.R. erste Realisierungsschritte einer Unternehmensgründung, in seltenen Fällen aber auch nur eine Gründungsabsicht. Nicht auszuschließen ist, dass die Tätigkeit gar nicht oder nur geringfügig aufgenommen

wird bzw. weitere Monate bis zu einer ersten Umsatzgenerierung vergehen. Dieser Umstand wird bei dem Meldeanlass der „echten Kleingewerbegründungen“ in der Berechnung berücksichtigt: Kleingewerbetreibende, d.h. Gründungen, die weder einen Eintrag in das Handelsregister oder die Handwerksrolle, noch Beschäftigte aufweisen, gehen nur zu 90 % in die Existenzgründungsstatistik des IfM Bonn ein.¹

Da die absoluten Zahlen im Wesentlichen die Größe der Kreise widerspiegeln, fokussiert die vorliegende Studie die sog. *Existenzgründungsintensitäten*. Diese setzen die Existenzgründungen eines Jahres zur Bestandszahl der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren des Vorjahres ins Verhältnis. Somit werden die Existenzgründungen auf das jeweils vorhandene Gründerpotenzial, d.h. die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, normiert. Aus Gründen der besseren Darstellbarkeit wird die Maßzahl auf 10.000 Erwerbsfähige bezogen.

Für die vorliegende Studie wurden die Daten der Gewerbeanzeigenstatistik erstmals² auf der regionalen Ebene der Kreise (sprich: Landkreise - LK) und kreisfreien Städte (sprich: Stadtkreise - SK) aufbereitet.³ Zu den besonderen Gliederungen auf dieser regionalen Ebene gehören Zusammenschlüsse von kreisfreien Städten und Umlandgemeinden wie seit 2001 die Region Hannover, seit 2008 der Regionalverband Saarbrücken sowie seit 2009 die Städteregion Aachen. Die Stadtstaaten Berlin und Hamburg gehen als kreisfreie Städte in die Auswertung ein.

Eine besondere Herausforderung für überjährige Analysen auf Kreisebene stellen Gebietsreformen dar. Im Untersuchungszeitraum 2003 bis 2019 wurden umfangreiche Kreisumstrukturierungen in den Bundesländern Brandenburg (2003), Sachsen-Anhalt (2005, 2007), Sachsen (2008), Mecklenburg-Vorpommern (2011) und Niedersachsen (2016) sowie kleinere Gebietsreformen in

¹ Gründungen werden aus unterschiedlichen Gründen nicht marktaktiv. In den 1990er Jahren waren z.B. Anmeldungen zu beobachten, die erfolgten, um den Zugang zu Metro-Großhandelsmärkten oder steuerliche Vorteile zu erlangen. Der Anteil dieser unechten Gründungen wird vom IfM Bonn seit 2003 auf 10 % geschätzt. Da der Einkauf in den Metro-Großmärkten heute weniger attraktiv als früher ist, spielen solche Gründe eine geringere Rolle. Die Umsetzungsrate dürfte jedoch auch heute bei Kleingewerbegründungen nicht 100 % betragen, weshalb der Umrechnungsschlüssel beibehalten wird.

² Bislang wurden die Daten der Gewerbeanzeigenstatistik nur auf der regionalen Gliederungsebene der Bundesländer ausgewertet. Ausnahmen betreffen Analysen in Günterberg et al. (2018) für die Wirtschaftsregionen Nordrhein-Westfalens.

³ Die Berechnungen erfolgten auf Basis von Mikrodaten der Gewerbeanzeigenstatistik (DOI: 10.21242/52311.2003.00.00.1.1.0 bis 10.21242/52311.2019.00.00.1.1.0.).

Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz durchgeführt. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Daten zu Gründungen und zur Erwerbsbevölkerung für alle Jahre einheitlich auf den Gebietsstand 2019 mit 401 Kreisen umgerechnet. Dies erfolgte anhand von bevölkerungsproportionalen Umsteigeschlüsseln des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), die dieses im Rahmen der sog. laufenden Raumb Beobachtung erstellt.⁴

Der Untersuchungszeitraum umfasst die Jahre 2003 bis 2019. Das Startjahr 2003 wurde aufgrund der in diesem Jahr eintretenden methodischen Änderungen in der Gewerbeanzeigenstatistik gewählt. Das Jahr 2020 wurde wegen möglicher pandemiebedingter Besonderheiten im Gründungsgeschehen nicht einbezogen. Die Gewerbemeldungen gehen nicht immer monatsgenau in die Statistik ein.

Differenzierte Statistiken für alle Kreise sind in einem Tabellenband enthalten, der auf der Homepage des IfM Bonn zum Download zu Verfügung steht.⁵

3 Regionales Existenzgründungsgeschehen 2019

Über alle Kreise hinweg betrachtet wurden im Jahr 2019 in Deutschland rund 266.000 gewerbliche Existenzgründungen registriert. Im Durchschnitt waren es rund 663 (Mittelwert) Gründungen je Kreis, die Hälfte aller Kreise wies jedoch weniger als 412 Gründungen (Median) auf.

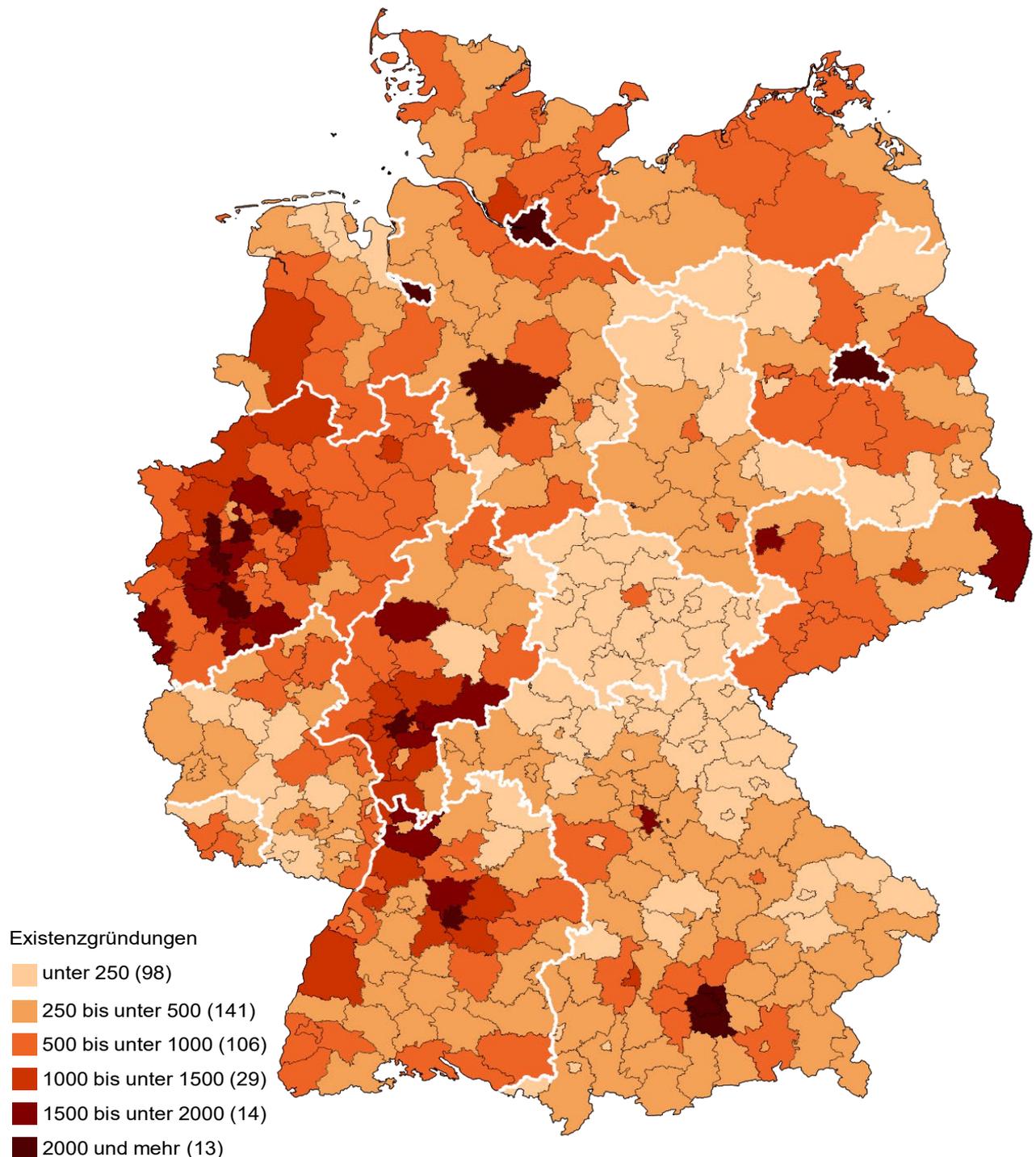
Die Anzahl der gewerblichen Gründungen in den Kreisen variierte zwischen rund 80 im bevölkerungsbezogen kleinen Landkreis Sonneberg in Thüringen und rund 24.000 in Berlin. Unter den Spitzenreitern ragt neben Berlin Hamburg mit gut 10.000 Gründungen hervor, gefolgt mit deutlichem Abstand von den Städten Köln (4.700) und München (4.200)⁶, der Region Hannover (3.900), den Städten Frankfurt am Main (3.700) und Düsseldorf (3.100). Mehr als 2.000 gewerbliche Gründungen wiesen zudem die Städte Essen, Bremen, Dortmund, Stuttgart, Duisburg sowie der Landkreis München auf (siehe die dunkelrote Kategorie in Abbildung 2).

⁴ Wir danken dem BBSR für die Bereitstellung von Umsteigeschlüsseln und die wertvollen Hinweise im Hinblick auf die Bearbeitung von Kreisdaten. Ebenso danken wir Niklas Kostrzewa für den Aufbau der Regionaldatenbank im IfM Bonn.

⁵ <https://www.ifm-bonn.org/publikationen/daten-und-fakten/detailansicht/artikel/entwicklung-der-existenzgruendungen-in-den-kreisen-und-kreisfreien-staedten-2003-2019>

⁶ Untererfassung von Meldungen in November und Dezember im SK München.

Abbildung 2: Anzahl der Existenzgründungen in den Kreisen 2019

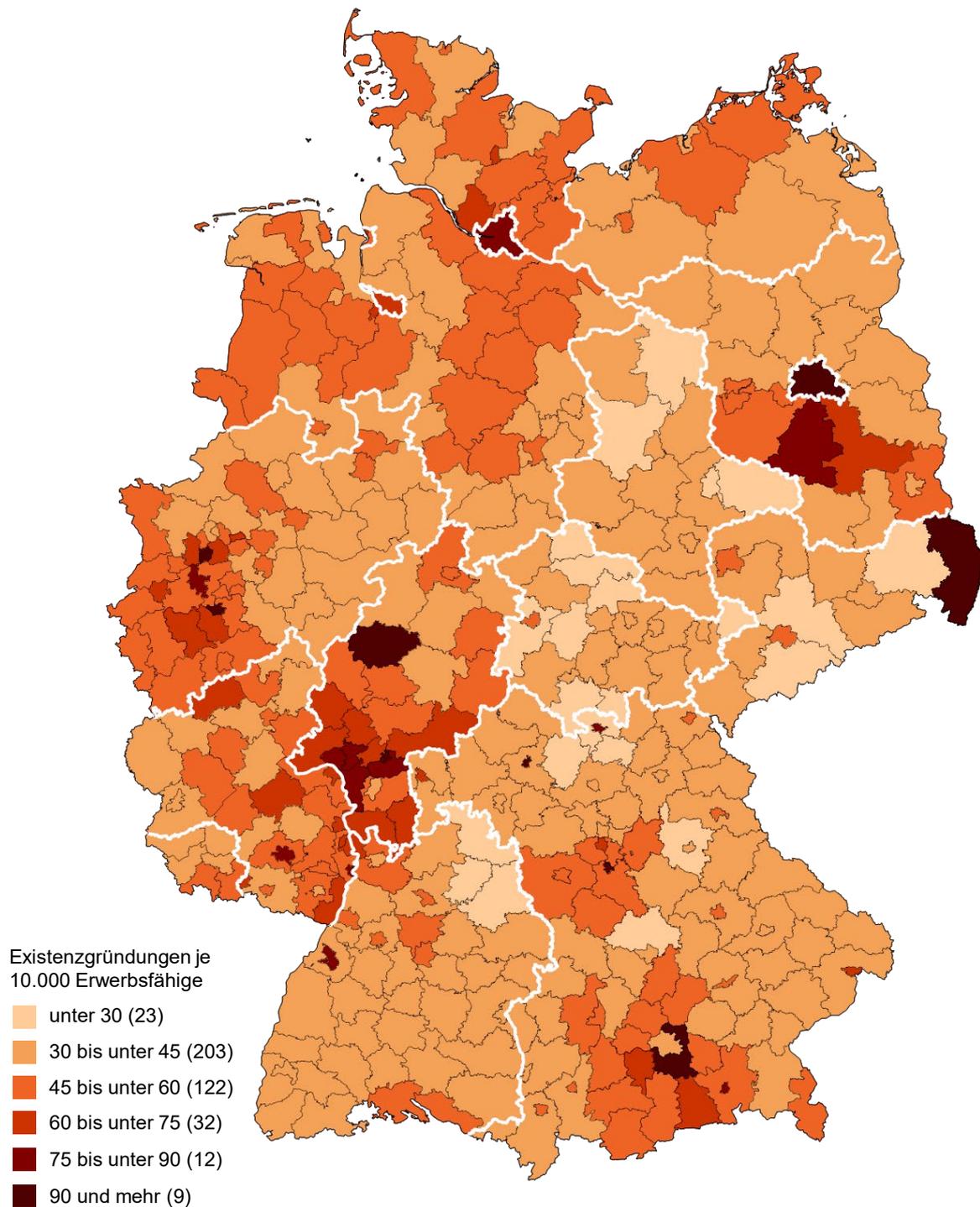


© IfM Bonn 21 981903 02

Mittelwert: 663, Median: 412. In Klammern: Anzahl der Kreise in der jeweiligen Gruppe.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Abbildung 3: Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2019



© IfM Bonn 21 981903 03

Mittelwert: 47, Median: 43. In Klammern: Anzahl der Kreise in der jeweiligen Gruppe.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Die Anzahl der Gründungen korreliert stark mit der Bevölkerungsgröße einer Region. Es fällt aber auch auf, dass in einigen Landkreisen ohne bevölkerungsreiche Großstadt, z.B. Mettmann, Rhein-Erft-Kreis, Marburg-Biedenkopf oder Görlitz, relativ viele Gründungen im Gewerbe stattgefunden haben (zweit-höchste Kategorie in Abbildung 2).

Ein besseres Maß für regionale Vergleiche stellt die sog. Existenzgründungsintensität dar. Wie aus Abbildung 3 ersichtlich, unterschieden sich die Kreise im Jahr 2019 hinsichtlich der Gründungsaktivitäten stark voneinander. Die Spannweite der Existenzgründungsintensität reicht von 22,8 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige im LK Sonneberg bis hin zu 126,9 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige in der Stadt Leverkusen. Somit übertrifft der Spitzenwert den kleinsten Wert um ein Fünffaches.

Spitzenwerte von mindestens 90 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige wiesen neben Leverkusen acht weitere Kreise, darunter auch Landkreise, auf (vgl. Tabelle 1). Einige Kreise unter den Top-20 sind Umlandkreise von Großstädten, was auf der Karte z.B. bei Frankfurt am Main, München oder Berlin deutlich zu erkennen ist. Zu der Gruppe mit den niedrigsten Existenzgründungsintensitäten von unter 30 gehören insgesamt 23 Kreise. Sie liegen meist in Ostdeutschland, teils entlang der früheren innerdeutschen Grenze, in Bayern und auch im Norden Württembergs (vgl. auch Tabelle 2). In die darüber liegende Kategorie (Werte von 30 bis unter 45) entfallen die meisten Kreise (203 Kreise).

Die Existenzgründungsintensität beträgt im Durchschnitt aller Kreise 47 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige, die Hälfte aller Kreise hat aber weniger als 43 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige (Medianwert). Die Deutschlandkarte ist daher überwiegend von hellen Farbtönen geprägt.

Tabelle 1: 20 Kreise mit den höchsten Existenzgründungsintensitäten 2019 (absteigend)

Rangplatz	Kreis	Bundesland	Existenzgründungsintensität ¹⁾
1	Leverkusen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	126,9
2	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	Hessen	119,1
3	Görlitz, Landkreis	Sachsen	117,6
4	Schwabach, kreisfreie Stadt	Bayern	104,1
5	Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	103,1
6	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	Bayern	100,9
7	Berlin, kreisfreie Stadt	Berlin	100,5
8	München, Landkreis	Bayern	96,7
9	Mülheim a.d. Ruhr, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	94,6
10	Hamburg, kreisfreie Stadt	Hamburg	84,9
11	Teltow-Fläming, Landkreis	Brandenburg	83,4
12	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	82,8
13	Offenbach, Landkreis	Hessen	80,4
14	Speyer, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	80,3
15	Main-Taunus-Kreis	Hessen	79,8
16	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	Baden-Württ.	79,6
17	Rosenheim, kreisfreie Stadt	Bayern	78,2
18	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	78,2
19	Coburg, kreisfreie Stadt	Bayern	75,7
20	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	Hessen	75,5

© IfM Bonn

1) Existenzgründungen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle 2: 20 Kreise mit den niedrigsten Existenzgründungsintensitäten 2019 (absteigend)

Rangplatz	Kreis	Bundesland	Existenzgründungsintensität ¹⁾
382	Erzgebirgskreis	Sachsen	29,4
383	Lichtenfels, Landkreis	Bayern	29,1
384	Mittelsachsen, Landkreis	Sachsen	29,1
385	Schwäbisch Hall, Landkreis	Baden-Württemberg	29,1
386	Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	29,0
387	Wittenberg, Landkreis	Sachsen-Anhalt	28,3
388	Hildburghausen, Landkreis	Thüringen	27,9
389	Nordhausen, Landkreis	Thüringen	27,7
390	Sömmerda, Landkreis	Thüringen	27,7
391	Altenburger Land, Landkreis	Thüringen	27,4
392	Coburg, Landkreis	Bayern	27,0
393	Eichstätt, Landkreis	Bayern	26,7
394	Gotha, Landkreis	Thüringen	26,2
395	Stendal, Landkreis	Sachsen-Anhalt	26,2
396	Bautzen, Landkreis	Sachsen	26,2
397	Hohenlohekreis	Baden-Württemberg	26,0
398	Haßberge, Landkreis	Bayern	25,6
399	Kyffhäuserkreis	Thüringen	25,4
400	Wartburgkreis	Thüringen	25,0
401	Sonneberg, Landkreis	Thüringen	22,8

© IfM Bonn

1) Existenzgründungen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

4 Entwicklung des regionalen Existenzgründungsgeschehens 2003-2019

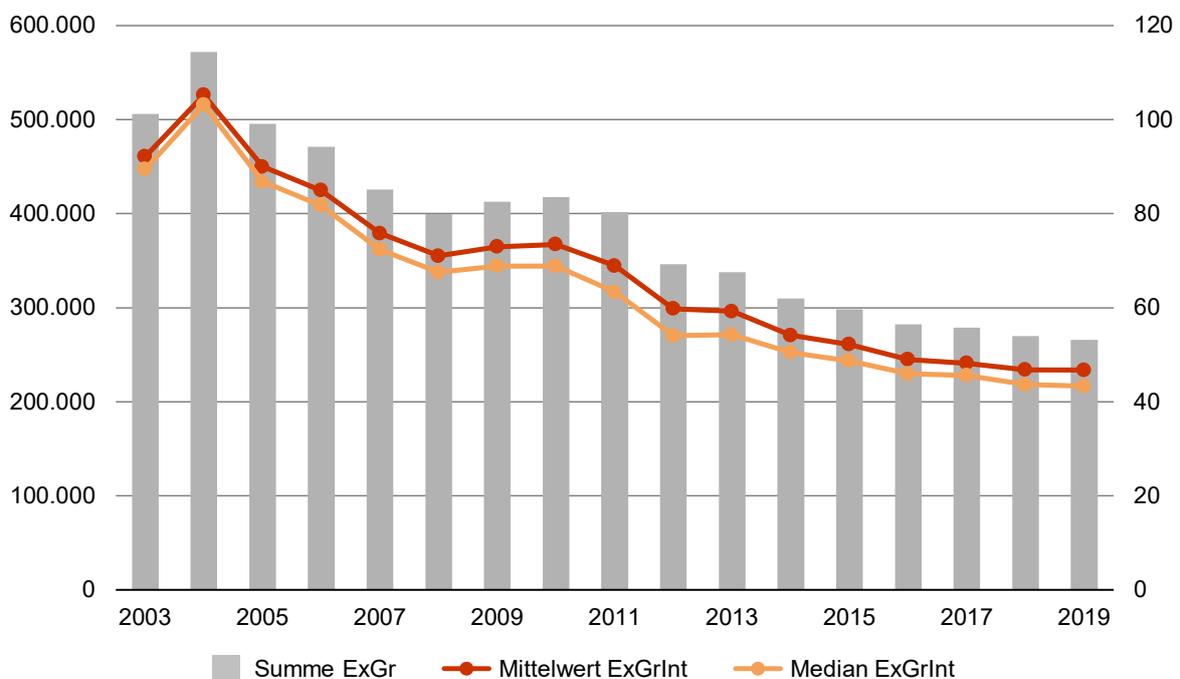
4.1 Gesamtschau über alle Kreise

Um die Entwicklung in den Kreisen besser einordnen zu können, soll zunächst die Entwicklung in Deutschland insgesamt betrachtet werden. Dabei zeigt sich, dass sowohl die Gesamtzahl der Existenzgründungen als auch die durchschnittliche Existenzgründungsintensität in den Kreisen im Untersuchungszeitraum stark zurückgegangen ist (vgl. Abbildung 4). So halbierte sich die durch-

schnittliche Existenzgründungsintensität nahezu von 92 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige im Jahr 2003 auf 47 am Ende des Untersuchungszeitraums. Wurden im Startjahr noch über 500.000 gewerbliche Existenzen gegründet, waren es 2019 nur noch 266.000.

Die Entwicklung der Existenzgründungsintensität zeichnet im Großen und Ganzen die Entwicklung der absoluten Gründungszahlen nach (vgl. Abbildung 4). Dies liegt darin begründet, dass sich die Anzahl der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter nur wenig verändert und entsprechend kaum auf die Entwicklung der Gründungsintensität ausgewirkt hat.⁷

Abbildung 4: Anzahl der Existenzgründungen und Existenzgründungsintensität (Mittelwert, Median) in allen Kreisen 2003-2019



© IfM Bonn 21 981903 04

ExGr - Existenzgründungen, ExGrInt - Existenzgründungsintensität

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

⁷ Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Deutschland war im Untersuchungszeitraum insgesamt leicht rückläufig, weshalb von ihr ein geringfügiger positiver Effekt auf die Gründungsintensität ausging. Dieser Rückgang hat aber statistische Gründe: Seit der Umstellung der Bevölkerungsstatistik auf den Zensus 2011 weist die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes knapp eine Million weniger Personen im erwerbsfähigen Alter in Deutschland als im Jahr 2010 aus.

Im Zeitverlauf zeigt sich ein bereits aus früheren Untersuchungen der gesamtdeutschen Gründungszahlen für Wirtschaftsforscher vertrautes Bild:

- ein starker Anstieg im Jahr 2004, bedingt durch hohe Zuwächse bei den geförderten Gründungen aus der Arbeitslosigkeit (Existenzgründungszuschuss und Überbrückungsgeld),
- eine rückläufige Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2008, insbesondere zurückzuführen auf die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt im Zuge der konjunkturellen Aufhellung sowie das Ende der beiden Förderprogramme Mitte 2006,⁸
- ein Anstieg in den Jahren 2009 und 2010, u.a. bedingt durch die in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 drohende bzw. steigende Arbeitslosigkeit,
- ein kontinuierlicher Rückgang seit 2010, u.a. wegen der Abschaffung des Rechtsanspruchs auf den im August 2008 eingeführten sog. Gründungszuschuss per Ende 2011 und des Inkrafttretens der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit der Bürger der ost- und mitteleuropäischen EU-Beitrittsstaaten von 2004 und 2007 ab Mai 2011 bzw. 2013 (vgl. Günterberg/Kay 2018).

Einen ersten Aufschluss über die Unterschiede in der Entwicklung des Gründungsgeschehens in den Kreisen geben zentrale statistische Kennziffern. Über den gesamten Zeitraum 2003 bis 2019 betrachtet, sind nicht nur der Mittelwert und der Median, sondern auch der Minimal- und Maximalwert der Existenzgründungsintensität zurückgegangen (vgl. Tabelle 3).

⁸ Der Rückgang wäre noch weitaus stärker ausgefallen, wäre es nicht seit dem EU-Beitritt von acht ost- und mitteleuropäischen Staaten im Mai 2004 zu einem Gründungsboom unter den Angehörigen dieser Nationalitäten gekommen (vgl. Kay/Günterberg 2015).

Tabelle 3: Statistische Kennwerte für die Existenzgründungsintensität für alle Kreise 2003-2019

Jahr	Mittelwert	Median	Minimum	Maximum	Variationskoeffizient ¹⁾
2003	92	89	50	162	0,20
2004	105	103	59	175	0,18
2005	90	87	52	205	0,20
2006	85	82	54	215	0,22
2007	76	72	41	245	0,26
2008	71	68	37	278	0,29
2009	73	69	37	305	0,30
2010	73	69	37	373	0,34
2011	69	63	34	373	0,38
2012	60	54	27	355	0,41
2013	59	54	27	366	0,41
2014	54	51	24	192	0,32
2015	52	49	24	194	0,33
2016	49	46	25	181	0,33
2017	48	46	24	179	0,33
2018	47	44	18	160	0,33
2019	47	43	23	127	0,32

© IfM Bonn

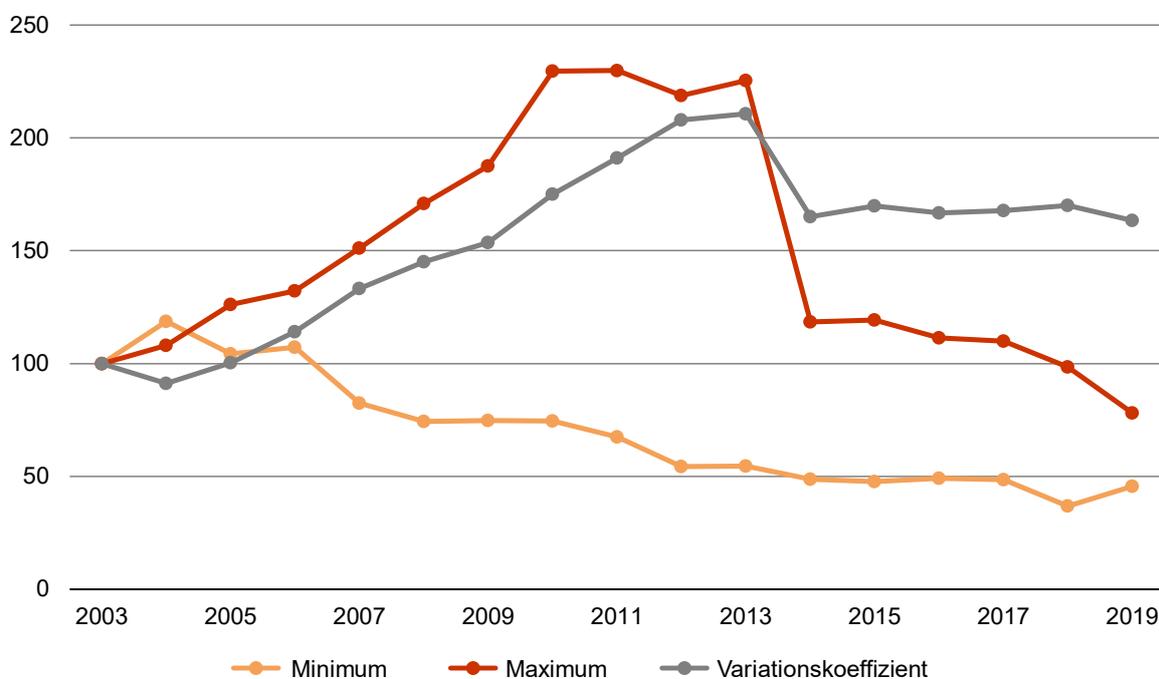
1) Standardabweichung/Mittelwert.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Dies deutet daraufhin, dass die Existenzgründungsintensität in der Mehrheit der Kreise rückläufig war. Die Entwicklung verlief aber nicht immer parallel, was am unterschiedlichen Verlauf von Minimal- und Maximalwert sichtbar wird (vgl. Abbildung 5). So stieg das Maximum von 2004 bis 2010 an und verharrte dann bis 2013 auf einem hohen Niveau, während das Minimum nahezu stetig ab 2005 abnahm. Erst ab 2014 kommt es wieder zu einer deutlichen Annäherung der Minimal- und Maximalwerte. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass der Maximalwert einen Ausreißer darstellt. Es handelt sich um die Stadt Offenbach am Main, die in den Jahren 2005 bis 2018 von allen Kreisen die höchste Existenzgründungsintensität aufwies, und dies in den Jahren 2008 bis 2013 mit sehr

großem Abstand.⁹ Ohne die Stadt Offenbach am Main sehen die Verläufe der Minimal- und Maximalwerte deutlich ähnlicher aus, und sie nähern sich schon 2013 stärker aneinander an (vgl. Abbildung A1 und Tabelle A1 im Anhang). Der starke Rückgang des Maximalwertes (Offenbach am Main) im Jahr 2014 in Abbildung 5 ist vermutlich auf eine Abnahme von Gründungen aus dem osteuropäischen EU-Ausland infolge des Einsetzens der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Personen aus Bulgarien und Rumänen zu Beginn des Jahres 2014 (und ab 2015 auch für Kroatien) zurückzuführen.

Abbildung 5: Minima, Maxima und der Variationskoeffizient der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 (Index: 2003=100)



© IfM Bonn 21 981903 05

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Die Spannweite der einzelnen Werte hat sich also ab 2014 verringert. Sie liegt aber am Ende des Beobachtungszeitraums nur knapp unter dem Niveau des Basisjahres 2003. Auch der Variationskoeffizient, das Maß für die Streuung der Werte, nimmt ab 2014 ab, liegt jedoch auf einem deutlich höheren Niveau als im Basisjahr. Somit haben sich die regionalen Gründungsaktivitäten im

⁹ Die Differenz zum nächsthöchsten Wert steigt ab 2005 kontinuierlich an und überschreitet im Jahr 2009 die Marke von 100 und im Jahr 2014 die von 200 Existenzgründungen je 10.000 Erwerbsfähige.

Gewerbe im betrachteten Zeitraum nicht angenähert, sondern eher auseinanderentwickelt.

4.2 Entwicklung in den Kreisen im Gesamtzeitraum

Weitere Auskunft über Unterschiede in der Entwicklung des Gründungsgeschehens gibt die durchschnittliche jährliche Änderungsrate (geometrisches Mittel) der Gründungsintensität der einzelnen Kreise. Im Durchschnitt aller Kreise liegt diese im Zeitraum 2003 bis 2019 bei -4,3 %, d.h. die Gründungsintensität sank im Schnitt um 4,3 % jährlich. Infolgedessen überrascht es nicht, dass die meisten Kreise eine negative jährliche Änderungsrate der Gründungsintensität aufweisen (vgl. Abbildung 6). Eine positive Entwicklung der Gründungsintensität ist nur in fünf Regionen zu beobachten und somit außergewöhnlich. Zu dem durch Wachstum geprägten Entwicklungstyp gehören (in absteigender Reihenfolge) die Landkreise Görlitz und Marburg-Biedenkopf, die Städte Leverkusen und Mülheim an der Ruhr sowie der Landkreis Teltow-Fläming. Diese Kreise grenzen zumeist an Regionen, die durch überdurchschnittliche Veränderungsraten (≥ -4) gekennzeichnet sind. Der LK Görlitz nimmt eine Sonderstellung ein, grenzt er doch nach Westen an Gebiete mit stark negativen Änderungsraten und nach Osten an Polen. Möglicherweise übt das Gründungsgeschehen im angrenzenden Teil Polens einen positiven Einfluss auf die deutsche Region aus.¹⁰

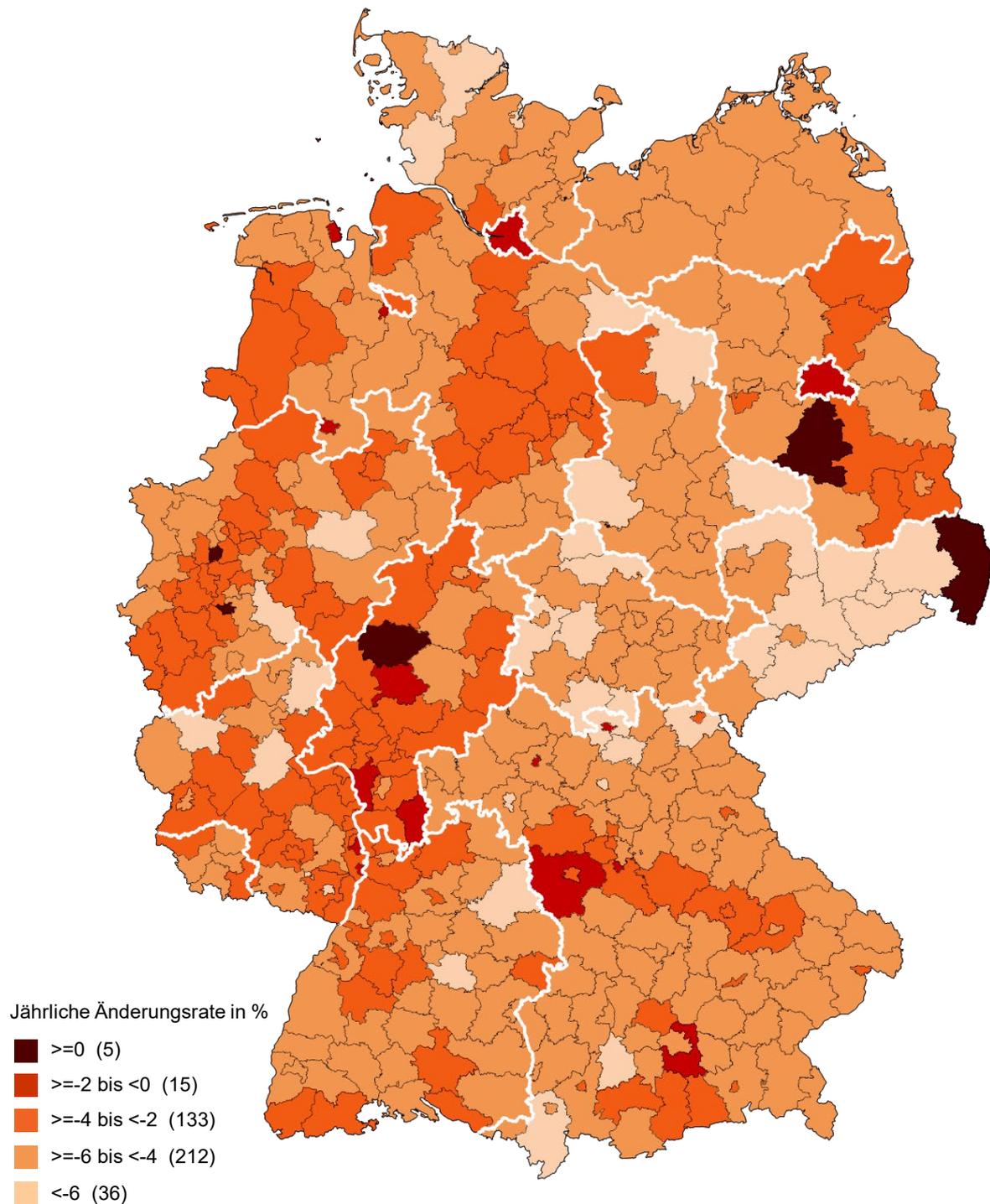
Insgesamt 153 Kreise weisen Änderungsraten von über -4 % und somit eine über dem Durchschnitt liegende, wenn auch negative Entwicklung auf. Regionale Muster für Regionen mit höheren Änderungsraten sind auf der Deutschlandkarte in Abbildung 6 auf den ersten Blick nur schwer zu erkennen. Zu dem Entwicklungstyp mit der zweitbesten Veränderungsrate (≥ -2 bis unter 0)

¹⁰ Polen war im betrachteten Zeitraum durch ein hohes Wirtschaftswachstum und ein dynamisches Gründungsgeschehen geprägt (vgl. WKO 2021; OECD 2019). Dieser Einfluss ist zwar in anderen Grenzregionen zu Polen nicht erkennbar, aber Görlitz verfügt als nächstgelegene Stadt zum wirtschaftlich starken Südwestpolen (der schlesischen Industrieregion) über Ansiedlungspotenziale. Die frühere Stadt Görlitz ist seit 1945 geteilt, wobei die polnische Siedlung durch Zuzug geprägt ist. Dass auch in der deutschen Siedlung polnische Unternehmer aktiv sind, darauf deutet der Umstand hin, dass das Finanzamt im Kreis Görlitz deutlich weniger Zugänge von Personen mit gewerblichen Einzelunternehmen als die Gewerbeanzeigenstatistik Existenzgründer verzeichnet. Ohne aus dem Ausland zuziehende Gründerpersonen im Baugewerbe sollten beide Werte ähnlich hoch sein. Die Differenz könnte vor allem auf Personen zurückgehen, die aufgrund der Besonderheiten der Umsatz- und Einkommensteuererfassung bei ausländischen Unternehmen nicht am örtlichen Finanzamt, sondern zentral erfasst werden (vgl. Anhangtabelle A2).

gehören Großstädte wie Berlin und Hamburg, kleinere Mittelzentren sowie urbane Umlandkreise von Metropolen wie z.B. der Landkreis München (vgl. auch Tabelle A3 im Anhang). Die Kreise mit höheren und mittleren Änderungsraten bilden zum Teil zusammenhängende Räume, was auf positive Effekte von wirtschaftlichen Austauschbeziehungen zwischen den Kreisen hindeutet.¹¹ Das sind die Großräume Hamburg und Hannover, die Städte im Rhein-Main-Gebiet, das Münchner und das Stuttgarter Umland oder im Westen die Zentren Düsseldorf/Köln/Aachen im Rheinland. Überraschender Weise liegen zahlreiche Kreise mit mittleren Änderungsraten (≥ -4 bis ≤ -2) im westlichen und südlichen Rheinland-Pfalz oder im nördlichen Hessen. Überraschend, weil z.B. die Eifel und die Pfalz in der Vergangenheit als eher struktur- und gründungsschwache Regionen galten.

¹¹ Eine Deckungsgleichheit mit der Gliederung der Raumordnungsregionen, mit der wirtschaftliche Verflechtungen und Pendlerbeziehungen abgebildet werden, besteht nur partiell, z.B. bei den Raumordnungsregionen Osthessen, Hochrhein-Bodensee, Uckermark-Barnim und im Rhein-Main-Gebiet.

Abbildung 6: Durchschnittliche jährliche Änderungsraten der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 in %



© IfM Bonn 21 981903 06

Mittelwert: -4,3 %, Median: -4,4 %. In Klammern: Anzahl der Kreise in der jeweiligen Gruppe.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Zu dem Typ mit mittleren Veränderungsraten gehören auch Kreise, für die Verkehrswege (wie Autobahnen) eine zentrale Rolle für gewerbliche Gründungen spielen könnten. So bilden mehrere Kreise entlang der Autobahn A3 zwischen Mittelfranken (Neustadt a. d. Aisch/Fürth/Nürnberg) und Regensburg oder der 2004 fertiggestellten A31 zwischen Emden und dem Ruhrgebiet eine Kette von Regionen in Orange, d.h. mit überdurchschnittlichen Änderungsraten (vgl. Abbildung A2 im Anhang).¹² Auch die Verkehrskorridore entlang der Autobahnen von Berlin nach Stettin und Breslau in Polen weisen mittlere Änderungsraten auf.

In insgesamt 36 Kreisen fällt die Gründungsintensität um mehr als 6 % jährlich. Dieser Entwicklungstyp betrifft vor allem zusammenhängende Regionen in Sachsen (inklusive der Großstadt Dresden), Sachsen-Anhalt, Thüringen, Nordbayern und Schleswig-Holstein sowie vereinzelte Kreise in Rheinland-Pfalz und weiteren Bundesländern (vgl. auch Tabelle A3 im Anhang).

Aus Abbildung 6 ist schließlich auch zu entnehmen, dass sich das Gründungsgeschehen in der Summe im betrachteten Zeitraum in den alten Bundesländern günstiger als in den neuen Bundesländern entwickelt hat. Dies ist ein neuer Trend: In den Jahren nach der deutschen Wiedervereinigung fand ein wirtschaftlicher Aufholprozess in Ostdeutschland statt, der durch eine stark ansteigende Selbstständigenquote und hohe Gründungszahlen gekennzeichnet war (vgl. Fritsch/Wyrwich 2019, S. 50 ff.). In den 1990er Jahren waren die Gründungsraten in Ostdeutschland höher als in Westdeutschland und erreichten zuletzt ihren Höhepunkt im Jahr 2004, u.a. bedingt durch die damals hohe Arbeitslosigkeit (vgl. Fritsch/Wyrwich 2019).

Alles in Allem haben sich die Kreise unterschiedlich entwickelt. Bei einem Großteil der Kreise dürften diese Unterschiede allerdings nicht allzu stark ausgeprägt sein, weil die meisten Kreise in den beiden Gruppen unmittelbar unterhalb bzw. oberhalb des Mittelwertes zu finden sind. Nicht nur einzelne, sondern mehrere Kreise weisen wiederum eine stark über- bzw. unterdurchschnittliche Entwicklung auf und tragen somit zum Auseinanderdriften der Kreise im Allgemeinen bei. Hinsichtlich der Einflussfaktoren zeigen sich erste Hinweise auf positive Effekte von Agglomeration, Infrastruktur sowie regionalen Austauschbeziehungen. Diesbezüglich sind tiefergehende Analysen erforderlich.

¹² Über die Kausalität kann in diesem Bericht noch keine Aussage getätigt werden.

4.3 Verschiebungen im Ranking

Eine andere Möglichkeit, Unterschiede in der Entwicklung der Gründungsintensität von Kreisen zu identifizieren und zu bestimmen, ist ein Vergleich der Rangpositionen, die die Kreise zu Beginn und am Ende des betrachteten Zeitraums in einer solchen deutschlandweiten Rangfolge eingenommen haben. Dabei ist zunächst festzustellen, dass die Bandbreite der Rangwechsel im betrachteten Zeitraum sehr groß ist: Die maximale Rangverbesserung beträgt -287 Positionen und die maximale Rangverschlechterung +265 Positionen. Insgesamt 205 Kreise haben ihre Rangposition verbessert (Aufsteiger), zwei haben ihre Position beibehalten und 194 ihre Position verschlechtert (Absteiger) (vgl. Abbildung 7 und Tabelle A5 im Anhang).¹³

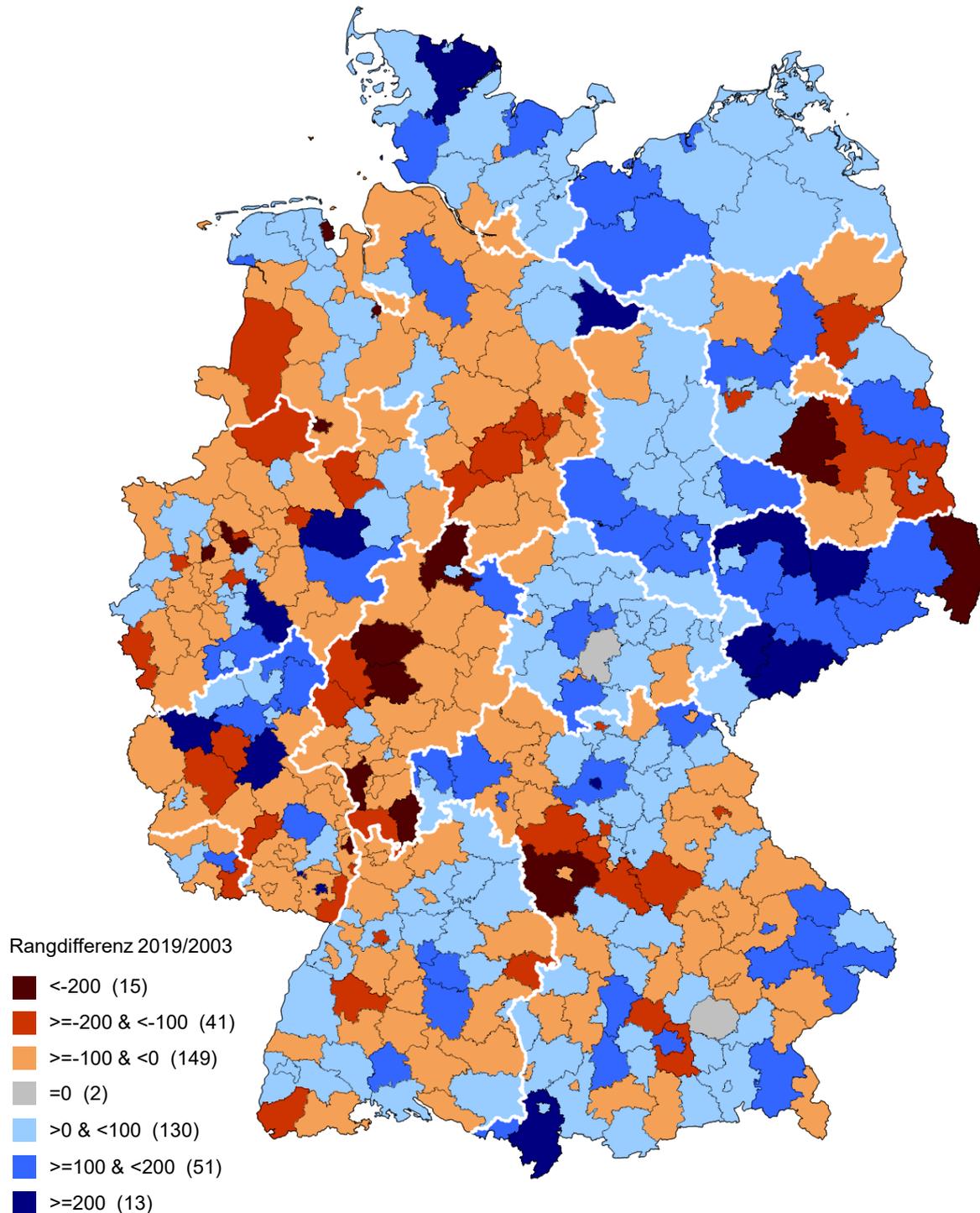
Die größte Gruppe sowohl bei den Auf- als auch bei den Absteigern bilden Kreise, deren Position sich maximal um 100 Rangplätze (nach oben bzw. unten) verschoben hat (Aufsteiger: 72,7 %, Absteiger: 67,0 %). Die übrigen fast 30 % aller Kreise sind um mehr als 100 Positionen auf- bzw. abgestiegen. Letzteres deutet nochmals auf teils erhebliche Unterschiede in der Entwicklung des Gründungsgeschehens im betrachteten Zeitraum hin.

Wie aus Abbildung 7 ersichtlich, befinden sich die meisten Aufsteiger-Regionen im Westen und im Süden des Landes. Auch in Ostdeutschland gibt es solche Kreise, jedoch nahezu ausschließlich im Bundesland Brandenburg. Diese Ergebnisse decken sich insofern mit den Ergebnissen aus Kapitel 4.2, als dort eine überdurchschnittlich gute Entwicklung des Existenzgründungsgeschehens (jährliche Änderungsrate von -4 % oder weniger) in den Jahren 2003 bis 2019 vor allem in den alten Bundesländern sowie in Berlin und Brandenburg festgestellt wurde (vgl. Abbildung 6).¹⁴

¹³ Detaillierte Angaben zu Verschiebungen im Ranking enthält Anhangtabelle A5.

¹⁴ Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass die in Abbildung 7 wiedergegebenen Ergebnisse aus zweierlei Gründen nicht direkt mit den in Abbildung 6 wiedergegebenen Ergebnissen vergleichbar sind: Zum einen bildet die Rangverschiebung lediglich Veränderungen in der Rangposition zwischen den beiden Rangjahren ab. Zum anderen werden nur größere Rangverschiebungen erfasst.

Abbildung 7: Veränderungen in der Rangposition der Existenzgründungsin-
tensität der Kreise 2019/2003



© IfM Bonn 21 981903 09

In Klammern: Anzahl der Kreise in der jeweiligen Gruppe. Ergebnisse für die Stadt München aufgrund von Untererfassungen in 2019 mit Unsicherheiten behaftet.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle 4: 20 Kreise mit größtem Aufstieg 2019 zu 2003

Rangplatz	Kreis	Bundesland	Rangdifferenz der Existenzgründungsintensität 2019 zu 2003
1	Ansbach, Landkreis	Bayern	-287
2	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-279
3	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-278
4	Teltow-Fläming, Landkreis	Brandenburg	-273
5	Gießen, Landkreis	Hessen	-269
6	Görlitz, Landkreis	Sachsen	-249
7	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	-245
8	Ludwigshafen a.Rhein, kreisfr. St.	Rheinland-Pfalz	-237
9	Osnabrück, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-232
10	Groß-Gerau, Landkreis	Hessen	-220
11	Mülheim a.d. Ruhr, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	-208
12	Bochum, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	-206
13	Odenwaldkreis	Hessen	-206
14	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	Hessen	-201
15	Kassel, Landkreis	Hessen	-201
16	Hildesheim, Landkreis	Niedersachsen	-199
17	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, LK	Bayern	-181
18	Dahme-Spreewald, Landkreis	Brandenburg	-175
19	Braunschweig, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-173
20	Lahn-Dill-Kreis	Hessen	-167

© IfM Bonn

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Der positive Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Existenzgründungsintensität in den Kreisen und der Veränderung in der Rangposition der Kreise zeigt sich bspw. auch darin, dass 12 von 20 Kreisen mit dem höchsten Aufstieg in der Rangordnung (vgl. Tabelle 4) auch unter den Top-20 der Kreise mit den höchsten Änderungsraten der Existenzgründungsintensität (vgl. Anhangtabelle A3) zu finden sind. Dies gilt analog auch für die 20 Kreise mit dem größten Abstieg in der Rangordnung (vgl. Tabelle 5), von denen zehn unter den Kreisen mit den niedrigsten Änderungsraten der Existenzgründungsintensität (vgl. 20 unterste Positionen in Anhangtabelle A3) zu finden sind.

Tabelle 5: 20 Kreise mit größtem Abstieg 2019 zu 2003

Rangplatz	Kreis	Bundesland	Rangdifferenz der Existenzgründungsintensität 2019 zu 2003
382	Dithmarschen, Landkreis	Schleswig-Holstein	178
383	Rotenburg (Wümme), Landkreis	Niedersachsen	181
384	Esslingen, Landkreis	Baden-Württemberg	182
385	Würzburg, kreisfreie Stadt	Bayern	186
386	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge, LK	Sachsen	187
387	Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	190
388	Hof, Landkreis	Bayern	192
389	Bamberg, kreisfreie Stadt	Bayern	201
390	Soest, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	202
391	Schleswig-Flensburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	203
392	Oberbergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	207
393	Meißen, Landkreis	Sachsen	207
394	Vulkaneifel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	209
395	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Niedersachsen	210
396	Erzgebirgskreis	Sachsen	211
397	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	216
398	Rhein-Hunsrück-Kreis	Rheinland-Pfalz	237
399	Oberallgäu, Landkreis	Bayern	247
400	Nordsachsen, Landkreis	Sachsen	257
401	Zwickau, Landkreis	Sachsen	265

© IfM Bonn

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Kreise auf ihrem positiven bzw. umgekehrt negativen Entwicklungspfad am Ende des betrachteten Zeitraums den 50 % der Kreise mit der höchsten Existenzgründungsintensität (Outperformer) bzw. den 50 % der Kreise mit der niedrigsten Existenzgründungsintensität (Underperformer) angehören und insofern eine Grenze zum Erfolg, gemessen an ihrer „Wettbewerbsposition“ gegenüber allen anderen Kreisen, über- bzw. unterschritten haben. Hierzu werden die Kreise für die beiden betrachteten Jahre in absteigender Reihenfolge gemäß ihrer Existenzgründungsintensität in

vier gleich große Gruppen (Quartile, abgekürzt: Q) eingeteilt und die Wechsel zwischen diesen Gruppen analysiert.¹⁵

Wie aus Tabelle 6 hervorgeht, können insgesamt drei Viertel aller Kreise im Jahr 2019 entweder als „stabile Outperformer“ oder „stabile Underperformer“ bezeichnet werden, weil sie bereits im Startjahr 2003 entsprechend entweder den oberen oder den unteren 50 % der Kreise angehört haben. Insgesamt ein Viertel aller Kreise hat ihre ursprüngliche Platzierung dagegen signifikant entweder verbessert (zu Outperformern Aufgestiegene) oder verschlechtert (zu Underperformern Abgestiegene).¹⁶

Tabelle 6: Kreise nach ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019 und 2003, absolut

2019	2003				Insgesamt
	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	4. Quartil	
1. Quartil	54	30	12	4	100
2. Quartil	26	39	23	12	100
3. Quartil	17	21	38	24	100
4. Quartil	3	10	27	61	101
Insgesamt	100	100	100	101	401

© IfM Bonn

	Stabile Outperformer		Zu Outperformern Aufgestiegene
	Zu Underperformern Abgestiegene		Stabile Underperformer

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Ferner zeigt sich, dass es insgesamt 16 und somit mehr als 30 % aller zu Outperformern aufgestiegenen Kreise im betrachteten Zeitraum geschafft haben, zu den Top-100 der Kreise mit der höchsten Existenzgründungsintensität aufzusteigen. Alle diese Kreise weisen eine Rangverbesserung von mindestens 100 Plätzen auf und können somit auch als herausragende Aufsteiger bezeichnet werden. Zu solchen herausragenden Aufsteigern gehören auch alle zwölf

¹⁵ Q1 bezeichnet jeweils die Gruppe mit der höchsten und Q4 die mit der niedrigsten Existenzgründungsintensität.

¹⁶ Dies soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch innerhalb von „stabilen“ Gruppen Auf- und Abstiege zu beobachten sind. Auf diese wird jedoch nicht gesondert eingegangen.

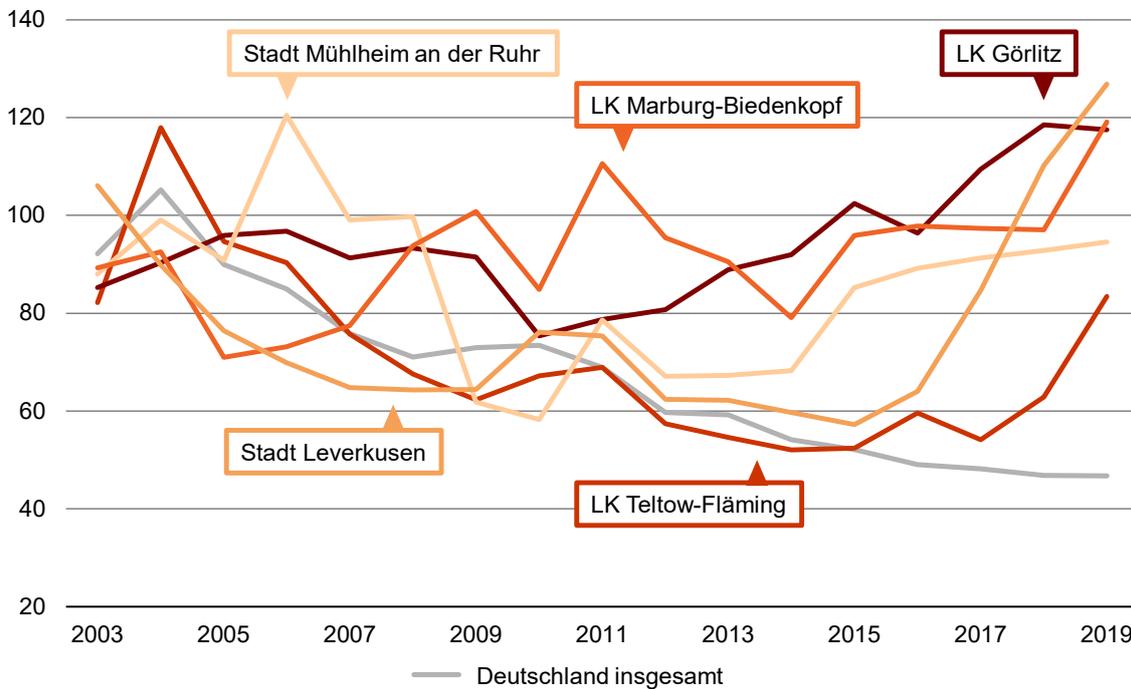
Wechsler aus Q4 nach Q2 sowie 8 der 23 Wechsler aus Q3 nach Q2. Analog verhält es sich bei den zu Underperformern abgestiegenen Kreisen.

Welche Kreise zu solchen „dynamischen“ Out- bzw. Underperformern gehören, ist Abbildung A3 und Tabelle A6 im Anhang zu entnehmen. In beiden Gruppen sind traditionelle gewerbliche bzw. „altindustrielle“ Standorte vertreten, die in der jüngeren Vergangenheit nicht alle als wirtschaftlich schwach galten. Damit zeigt sich, dass das neuere gewerbliche Gründungsgeschehen – trotz ähnlicher Entwicklungen in der Vergangenheit – differenziert verlaufen kann.

4.4 Unterschiede in den Entwicklungsverläufen

Die durchschnittlichen jährlichen Änderungsraten geben aggregierte Unterschiede im Entwicklungsverlauf der Kreise für den Gesamtzeitraum wieder (vgl. Kapitel 4.2). Die Entwicklung von Jahr zu Jahr wird dabei verdeckt. Diese kann jedoch sehr unterschiedlich verlaufen. So können bspw. Kreise, deren Existenzgründungsintensität sich über den Gesamtzeitraum betrachtet überdurchschnittlich gut entwickelt hat, Phasen durchlaufen haben, in denen sich die Existenzgründungsintensität unterdurchschnittlich entwickelt hat. Dies kann am Beispiel der fünf Kreise, in denen die Existenzgründungsintensität über den betrachteten Zeitraum hinweg gestiegen ist, veranschaulicht werden. So weist bspw. die Stadt Leverkusen in den Jahren 2004 bis 2009 durchgehend Existenzgründungsintensitäten unterhalb des gesamtdeutschen Durchschnitts auf (vgl. Abbildung 8). Auch der Landkreis Teltow-Fläming rutscht im Verlauf immer wieder unter den gesamtdeutschen Durchschnitt, bis sich ab 2016 eine steigende Tendenz abzeichnet.

Abbildung 8: Existenzgründungsintensitäten der Kreise des Entwicklungstyps mit positiver Änderungsrate 2003 bis 2019



© IfM Bonn 21 981903 08

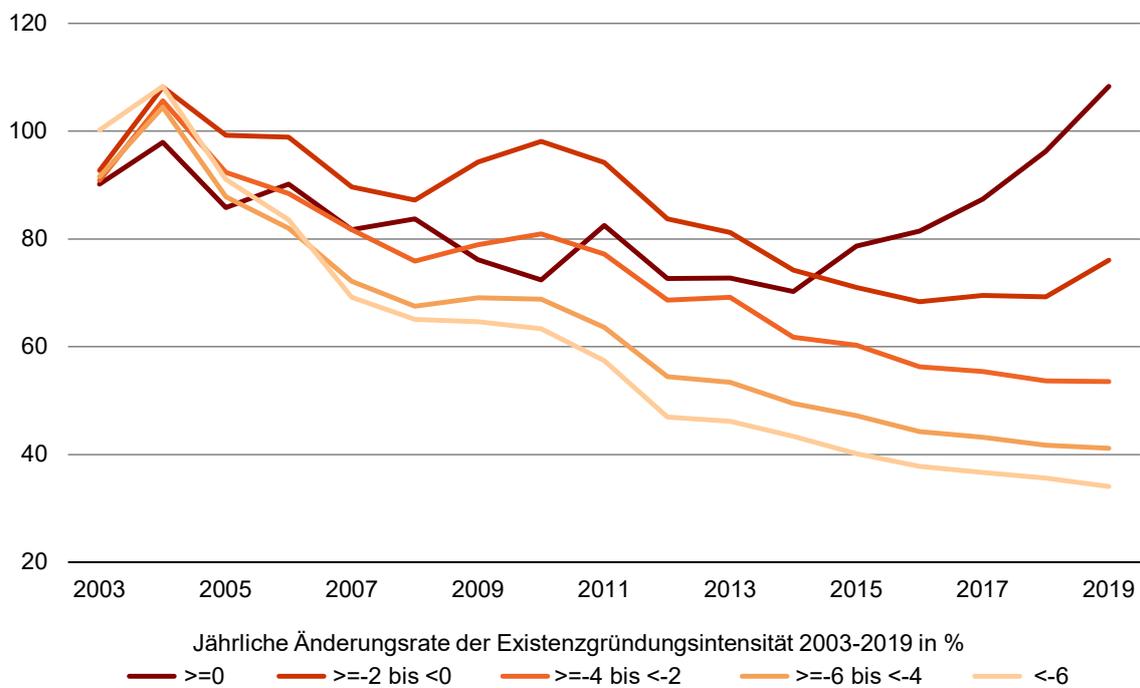
Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Die Entwicklung der Existenzgründungsintensität der fünf Kreise verläuft bis etwa 2014 heterogen und sprunghaft (vgl. Abbildung 8). In den Jahren nach der Wirtschafts- und Finanzkrise setzt dann aber zunehmend eine positive Entwicklung ein. Bei den Kreisen Görlitz, Marburg-Biedenkopf und Mülheim an der Ruhr vollzieht sich dieser Anstieg der Gründungsintensität ab 2011/2012 und eher kontinuierlich. Bei den Kreisen Teltow-Fläming und Leverkusen verharrt die Gründungsintensität dagegen zunächst und wächst erst in der jüngeren Vergangenheit, in Leverkusen besonders stark. Innerhalb weniger Jahre verdoppelt sich die dortige gewerbliche Gründungsintensität. Alles in allem: Trotz der in allen fünf Kreisen positiven Entwicklung des Gründungsgeschehens hat sich dieses im Zeitverlauf jeweils sehr unterschiedlich entwickelt, was vermuten lässt, dass die jeweilige Entwicklung auf unterschiedlichen Einflussfaktoren beruht.

Abbildung 9 unterstreicht noch einmal, dass in den fünf Kreisen mit einer positiven Entwicklung des Gründungsgeschehens eine positive Entwicklung erst nach 2014 eingesetzt hat. Bemerkenswerterweise entwickelt sich die Gründungsintensität der verschiedenen Kreisgruppen – abgesehen von der Gruppe

der fünf Kreise – zwar auf unterschiedlichen Niveaus, aber weitgehend parallel. Die Niveauunterschiede differenzieren sich ab 2007 zunehmend aus, davor lagen die Gründungsintensitäten der betrachteten Gruppen deutlich näher beieinander. Der mit der Finanz- und Wirtschaftskrise einhergehende Anstieg der Gründungsaktivitäten hat vorrangig in den beiden Gruppen stattgefunden, die zwar eine negative, aber über dem Durchschnitt liegende Änderungsrate der Gründungsintensität aufweisen. Der sich in diesem Zeitraum vergrößernde Abstand zwischen den Gruppen bleibt in den Folgejahren erhalten. All diese Befunde deuten auf eine gewisse Beständigkeit in der Entwicklung hin.

Abbildung 9: Durchschnittliche Existenzgründungsintensitäten 2003 bis 2019 (Mittelwert aller Kreise) nach Entwicklungstyp



© IfM Bonn 21 981903 07

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

5 Zusammenfassung und Ausblick

Die vorliegende Untersuchung des regionalen Gründungsgeschehens hebt, anders als andere Untersuchungen, auf die Kreisebene und nicht auf Raumordnungs- oder Planungsregionen ab, um den zumeist auf Kreisebene angesiedelten wirtschaftspolitischen Akteuren Informationen über das Existenzgründungsgeschehen bereitzustellen.

In den meisten Kreisen sinkt im betrachteten Zeitraum die Gründungsintensität im Gewerbe und insofern auch die Gründungsneigung der (ansässigen) Bevölkerung und der zugewanderten Gründungsinteressierten. Gleichwohl können deutliche Unterschiede in der Entwicklung des Gründungsgeschehens der Kreise festgestellt werden. So weisen bspw. einige wenige Kreise über den Gesamtzeitraum sogar eine positive Veränderungsrate der Gründungsintensität auf. In fast 40 % der Kreise ist die Gründungsintensität weniger stark zurückgegangen als im Durchschnitt aller Kreise. Die regionalen Disparitäten im gewerblichen Gründungsgeschehen haben im Zeitverlauf tendenziell zugenommen. Zu den Gewinnern gehören häufiger Kreise in den alten als in den neuen Bundesländern, mit Ausnahme der Länder Berlin und Brandenburg.

Die unterschiedlichen Entwicklungen in den Kreisen haben zu teils starken Verschiebungen im deutschlandweiten Ranking der Regionen zwischen 2003 und 2019 geführt. Insgesamt ein Viertel aller Kreise hat ihre Position im deutschlandweiten Ranking gemessen an der Mitte signifikant verbessert oder verschlechtert. Dabei konnten 16 herausragende Aufsteiger identifiziert werden, die aus der unteren Hälfte der Verteilung den Sprung zu den 25 % der Kreise mit der höchsten Gründungsintensität geschafft haben. Umgekehrt steigen 13 Regionen ab.

Ein Blick auf die Entwicklungsverläufe einzelner Kreise fördert eine teils starke Uneinheitlichkeit zu Tage. Diese Entwicklungsverläufe scheinen sich jedoch im Zeitverlauf zunehmend anzugleichen. Die Kreise mit einer insgesamt positiven Entwicklung der Existenzgründungsintensität sowie solche mit einer deutlich überdurchschnittlich guten Entwicklung der Existenzgründungsintensität koppeln sich in der jüngeren Vergangenheit vom allgemeinen negativen Entwicklungstrend ab.

Die Gründe für die unterschiedliche Entwicklung der Regionen konnten im Rahmen dieser Studie noch nicht erforscht werden. Gleichwohl finden sich Hinweise darauf, dass bspw. Kreise in den Agglomerationsräumen, solche mit guter Verkehrsinfrastruktur oder solche in der Nähe zu wirtschaftlich aufstrebenden Nachbarstaaten eine im Vergleich zu den anderen Kreisen günstigere Entwicklung aufweisen. Zudem scheinen Änderungen im rechtlichen Rahmen (Zuwanderungsrecht, Berufsrecht im Handwerk) sowie bei Fördermaßnahmen (z.B. Gründungen aus der Arbeitslosigkeit) eine Rolle zu spielen.

Um das Gründungsgeschehen vollständig abzubilden, sollte die zukünftige Forschung auch freiberufliche Gründungen in den Fokus nehmen. Da freiberufliche

Gründungen meist an Orten erfolgen, die eine Kundennähe bieten, dürfte eine Berücksichtigung dieser Gründungen die festgestellten Unterschiede im regionalen Gründungsgeschehen, bspw. zwischen den Agglomerationsräumen und ländlichen Regionen, noch verstärken.

Die vorliegende Studie liefert erste Hinweise, die dazu beitragen können, räumliche Entwicklungsmuster zukünftig besser analysieren und erklären zu können. Dies wird angesichts der Komplexität der Wirkungszusammenhänge in den Gründungsökosystemen gleichwohl eine Herausforderung bleiben. In den nächsten Schritten gilt es, die Arbeiten zu möglichen Entwicklungstypen voranzutreiben, vor allem aber die Bedeutung einzelner Einflussfaktoren des Gründungsökosystems sowie ihres Zusammenwirkens herauszuarbeiten.

Literatur

- Bijedić, T.; Butkowski, O. K.; Kay, R.; Suprinovič, O. (2020): Bestimmungsfaktoren des regionalen Gründungsgeschehens – eine Machbarkeitsstudie, IfM Bonn: IfM-Materialien Nr. 280, Bonn.
- Fritsch, M.; Wyrwich, M. (2019): Regional Trajectories of Entrepreneurship, Knowledge, and Growth. The Role of History and Culture, Berlin.
- Günterberg, B. (2011): Gründungen, Liquidationen, Insolvenzen 2010 in Deutschland, in: IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 1, Bonn.
- Günterberg, B.; Kay, R. (2018): Existenzgründungen von ausländischen Staatsbürgern: Aktualisierung 2018, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 20, Bonn.
- Günterberg, B.; Kay, R.; Kranzusch, P. (2018): Regionale Analyse des Gründungsgeschehens in Nordrhein-Westfalen – 2015 bis 2017, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 21, Bonn.
- Kay, R.; Günterberg, B. (2015): Existenzgründungen von ausländischen Staatsbürgern, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 15, Bonn.
- Kranzusch, P.; Suprinovič, O. (2015): Freiberufliche Existenzgründungen in Deutschland und seinen Regionen im Jahr 2014, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 14, Bonn.
- May-Strobl, E. (2011): NUI Regionenranking 2009 - Neue unternehmerische Initiative in den Regionen Deutschlands, IfM Bonn: IfM-Materialien Nr. 204, Bonn.
- OECD (2019): OECD SME and Entrepreneurship Outlook 2019, Country report Poland, Paris.
- Sternberg, R. (2009): Regional Dimensions of Entrepreneurship, Foundations and Trends in Entrepreneurship, 5(4), S. 211-340.
- WKO (2021): Wirtschaftsprofil POLEN, WKO Statistik, Wien.

Anhang

Tabelle A1: Statistische Kennwerte für die Existenzgründungsintensität für alle Kreise ohne die Stadt Offenbach 2003-2019

Jahr	Mittelwert	Median	Minimum	Maximum	Variationskoeffizient ¹⁾
2003	92	89	50	162	0,19
2004	105	103	59	175	0,18
2005	90	87	52	164	0,19
2006	85	82	54	194	0,21
2007	75	72	41	182	0,24
2008	71	68	37	181	0,25
2009	72	69	37	195	0,26
2010	73	69	37	195	0,28
2011	68	63	34	194	0,31
2012	59	54	27	160	0,33
2013	58	54	27	132	0,33
2014	54	50	24	121	0,30
2015	52	49	24	113	0,31
2016	49	46	25	112	0,30
2017	48	46	24	122	0,30
2018	47	44	18	119	0,31
2019	47	43	23	127	0,32

© IfM Bonn

1) Standardabweichung/Mittelwert.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle A2: Gegenüberstellung der Anzahl der Existenzgründungen und -intensitäten nach Angaben aus Gewerbeanzeigenstatistik und nach dem Schätzverfahren aus Finanzamtsanmeldungen 2019 für Kreise mit höchster Änderungsrate 2003-2019

Kreisname	Gewerbeanzeigenstatistik (Unternehmenssitz)		Anmeldungen bei den Finanzämtern im Kreis (Wohnsitz für Inländer) ¹⁾		Differenz der	
	Gewerbliche Existenzgründungen	Gründungsintensität ²⁾	Zugänge von Personen mit gewerblichen Einzelunternehmen	Gründungsintensität ²⁾	(Existenz)-Gründungen	Gründungsintensität
Mülheim a.d. Ruhr, SK	972	94,6	728	70,9	244	23,8
Leverkusen, SK	1.271	126,9	771	77,0	500	49,9
LK Marburg-Biedenkopf	1.892	119,1	1.755	110,5	137	8,6
LK Teltow-Fläming	859	83,4	647	62,8	212	20,6
LK Görlitz	1.664	117,6	578	40,8	1.086	76,7

© IfM Bonn

1) Die Angaben für Zugänge in die Einkommensteuer (Gründungen) liegen für Finanzamtsbezirke (FA) vor (vgl. Kranzusch/Suprinovič 2015). Um Angaben für die regionale Gliederung der Kreise zu erhalten, werden die Daten für Zugänge vom IfM Bonn mit einem Schätzverfahren umgerechnet. Dabei werden Finanzamtsbezirke oder Kreise so lange zusammengefasst, bis die Gliederungsgrenzen übereinstimmen.

Über- und Unterschätzungen der Zugänge bzw. Gründungszahlen sind durch die zentrale Erfassung im Falle ausländischer Unternehmen/Selbstständiger möglich. Nach § 1 der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung (UStZustVO) sind ausgewählte Finanzämter für die Umsatzsteuer ausländischer Unternehmer und den Steuerabzug bei Bauleistungen (§ 48 EStG) zuständig. Für sie wird eine Einkommensteuerregistrierung an diesen Finanzämtern, aber nicht am örtlichen Finanzamt, vorgenommen. Polnischen Unternehmen werden am Finanzamt im SK Cottbus, in Oranienburg im LK Oberhavel (bis 2017 auch im LK Spree-Neiße) im Land Brandenburg, seit 2017 auch im LK Hameln in Niedersachsen und seit 2018 im FA Nördlingen im LK Donau-Ries in Bayern erfasst. Für tschechische Unternehmen ist das FA Chemnitz in Sachsen zuständig.

Eine hohe Differenz deutet auf zahlreiche Gewerbeanmeldungen von ausländischen Unternehmen hin, die den besonderen Regeln der Umsatzsteueranmeldung unterliegen.

2) Gründungsintensität: Existenzgründungen pro 10.000 erwerbsfähige Einwohner.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Finanzamtsanmeldungen (Sonderauswertung der Finanzverwaltungen der Bundesländer für das IfM Bonn), eigene Berechnungen.

Tabelle A3: Durchschnittliche jährliche Änderungsraten der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 (absteigend)¹⁾

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungsrate in %	Rang Änderungsrate
14626	Görlitz, Landkreis	Sachsen	2,0	1
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	Hessen	1,8	2
05316	Leverkusen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1,1	3
05117	Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	0,5	4
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	Brandenburg	0,1	5
09184	München, Landkreis	Bayern	-0,0	6
09565	Schwabach, kreisfreie Stadt	Bayern	-0,7	7
09571	Ansbach, Landkreis	Bayern	-0,7	8
06433	Groß-Gerau, Landkreis	Hessen	-0,8	9
07318	Speyer, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-0,9	10
03401	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-1,1	11
11000	Berlin, kreisfreie Stadt	Berlin	-1,1	12
06437	Odenwaldkreis	Hessen	-1,4	13
03405	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-1,4	14
09463	Coburg, kreisfreie Stadt	Bayern	-1,6	15
09662	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	Bayern	-1,6	16
06531	Gießen, Landkreis	Hessen	-1,6	17
02000	Hamburg, kreisfreie Stadt	Hamburg	-1,9	18
07314	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-1,9	19
03404	Osnabrück, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-1,9	20
05513	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,1	21
07334	Germersheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-2,1	22
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	Brandenburg	-2,2	23
05111	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,2	24
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	Hessen	-2,2	25
06435	Main-Kinzig-Kreis	Hessen	-2,3	26
06436	Main-Taunus-Kreis	Hessen	-2,3	27
06431	Bergstraße, Landkreis	Hessen	-2,3	28
05916	Herne, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,3	29
05113	Essen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,4	30
07319	Worms, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-2,4	31
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-2,4	32
06413	Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	-2,4	33
06412	Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	-2,5	34
08211	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-2,5	35
06438	Offenbach, Landkreis	Hessen	-2,5	36
05116	Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,5	37
09575	Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, LK	Bayern	-2,6	38
05911	Bochum, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,6	39
07312	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-2,6	40
03103	Wolfsburg, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-2,6	41
08231	Pforzheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-2,7	42
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen	-2,7	43
03254	Hildesheim, Landkreis	Niedersachsen	-2,7	44
12073	Uckermark, Landkreis	Brandenburg	-2,7	45
06633	Kassel, Landkreis	Hessen	-2,7	46
07135	Cochem-Zell, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-2,7	47
08237	Freudenstadt, Landkreis	Baden-Württemberg	-2,8	48
03151	Gifhorn, Landkreis	Niedersachsen	-2,8	49
05362	Rhein-Erft-Kreis	Nordrhein-Westfalen	-2,8	50

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungsrate in %	Rang Änderungsrate
01056	Pinneberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	-2,8	51
05124	Wuppertal, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,9	52
15081	Altmarkkreis Salzwedel	Sachsen-Anhalt	-2,9	53
06414	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	Hessen	-2,9	54
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-2,9	55
05112	Duisburg, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-2,9	56
03101	Braunschweig, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-3,0	57
07317	Pirmasens, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-3,0	58
05114	Krefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-3,0	59
05334	Städteregion Aachen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,0	60
03454	Emsland, Landkreis	Niedersachsen	-3,1	61
08222	Mannheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-3,1	62
06532	Lahn-Dill-Kreis	Hessen	-3,1	63
09373	Neumarkt in der Oberpfalz, Landkreis	Bayern	-3,1	64
03157	Peine, Landkreis	Niedersachsen	-3,1	65
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,1	66
09576	Roth, Landkreis	Bayern	-3,1	67
08121	Heilbronn, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-3,2	68
05915	Hamm, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-3,2	69
03102	Salzgitter, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-3,2	70
09174	Dachau, Landkreis	Bayern	-3,2	71
01004	Neumünster, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	-3,2	72
09363	Weiden in der Oberpfalz, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,2	73
03255	Holzwinden, Landkreis	Niedersachsen	-3,2	74
07336	Kusel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,2	75
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,3	76
03154	Helmstedt, Landkreis	Niedersachsen	-3,3	77
05754	Gütersloh, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,3	78
09563	Fürth, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,3	79
07335	Kaiserslautern, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,3	80
05366	Euskirchen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,3	81
07315	Mainz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-3,3	82
09573	Fürth, Landkreis	Bayern	-3,3	83
05162	Rhein-Kreis Neuss	Nordrhein-Westfalen	-3,4	84
12071	Spree-Neiße, Landkreis	Brandenburg	-3,4	85
05913	Dortmund, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-3,4	86
08336	Lörrach, Landkreis	Baden-Württemberg	-3,4	87
08135	Heidenheim, Landkreis	Baden-Württemberg	-3,4	88
08337	Waldshut, Landkreis	Baden-Württemberg	-3,4	89
03353	Harburg, Landkreis	Niedersachsen	-3,4	90
09261	Landshut, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,4	91
09562	Erlangen, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,5	92
05558	Coesfeld, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,5	93
08435	Bodenseekreis	Baden-Württemberg	-3,5	94
12060	Barnim, Landkreis	Brandenburg	-3,5	95
03457	Leer, Landkreis	Niedersachsen	-3,5	96
08226	Rhein-Neckar-Kreis	Baden-Württemberg	-3,5	97
10045	Saarpfalz-Kreis	Saarland	-3,5	98
06434	Hochtaunuskreis	Hessen	-3,5	99
07316	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-3,5	100
07311	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-3,5	101
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,5	102
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	-3,5	103

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
03358	Heidekreis	Niedersachsen	-3,6	104
05315	Köln, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-3,6	105
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	Baden-Württemberg	-3,6	106
03241	Region Hannover, Landkreis	Niedersachsen	-3,6	107
12053	Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	Brandenburg	-3,6	108
12051	Brandenburg an der Havel, kreisfreie Stadt	Brandenburg	-3,6	109
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	Hessen	-3,6	110
05566	Steinfurt, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,6	111
09163	Rosenheim, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,6	112
09464	Hof, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,6	113
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	Bayern	-3,6	114
05966	Olpe, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,7	115
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	Saarland	-3,7	116
07331	Alzey-Worms, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,7	117
07141	Rhein-Lahn-Kreis	Rheinland-Pfalz	-3,7	118
03252	Hamelnd-Pyrmont, Landkreis	Niedersachsen	-3,7	119
06631	Fulda, Landkreis	Hessen	-3,7	120
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	Hessen	-3,7	121
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	Hessen	-3,7	122
04011	Bremen, kreisfreie Stadt	Bremen	-3,7	123
09262	Passau, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,8	124
03453	Cloppenburg, Landkreis	Niedersachsen	-3,8	125
09375	Regensburg, Landkreis	Bayern	-3,8	126
05158	Mettmann, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,8	127
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	Bayern	-3,8	128
08437	Sigmaringen, Landkreis	Baden-Württemberg	-3,8	129
07320	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-3,8	130
08235	Calw, Landkreis	Baden-Württemberg	-3,8	131
07131	Ahrweiler, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-3,8	132
09561	Ansbach, kreisfreie Stadt	Bayern	-3,8	133
03351	Celle, Landkreis	Niedersachsen	-3,9	134
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	Niedersachsen	-3,9	135
05758	Herford, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,9	136
05914	Hagen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-3,9	137
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	Brandenburg	-3,9	138
05562	Recklinghausen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,9	139
05358	Düren, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-3,9	140
03403	Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-3,9	141
09182	Miesbach, Landkreis	Bayern	-3,9	142
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	Bayern	-3,9	143
05962	Märkischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	-4,0	144
07134	Birkenfeld, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-4,0	145
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,0	146
09762	Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,0	147
08215	Karlsruhe, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,0	148
05711	Bielefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-4,0	149
08115	Böblingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,0	150
03352	Cuxhaven, Landkreis	Niedersachsen	-4,0	151
09362	Regensburg, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,0	152
06440	Wetteraukreis	Hessen	-4,0	153
06611	Kassel, kreisfreie Stadt	Hessen	-4,0	154
10041	Regionalverband Saarbrücken, Landkreis	Saarland	-4,0	155
09372	Cham, Landkreis	Bayern	-4,0	156

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
09772	Augsburg, Landkreis	Bayern	-4,0	157
03251	Diepholz, Landkreis	Niedersachsen	-4,0	158
09175	Ebersberg, Landkreis	Bayern	-4,0	159
03359	Stade, Landkreis	Niedersachsen	-4,0	160
07111	Koblenz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-4,0	161
09186	Pfaffenhofen an der Ilm, Landkreis	Bayern	-4,1	162
16056	Eisenach, kreisfreie Stadt	Thüringen	-4,1	163
03461	Wesermarsch, Landkreis	Niedersachsen	-4,1	164
07340	Südwestpfalz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-4,1	165
04012	Bremerhaven, kreisfreie Stadt	Bremen	-4,1	166
09774	Günzburg, Landkreis	Bayern	-4,1	167
06535	Vogelsbergkreis	Hessen	-4,1	168
05512	Bottrop, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-4,1	169
09188	Starnberg, Landkreis	Bayern	-4,1	170
08325	Rottweil, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,1	171
05166	Viersen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	172
16054	Suhl, kreisfreie Stadt	Thüringen	-4,2	173
05154	Kleve, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	174
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	Bayern	-4,2	175
05978	Unna, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	176
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	Bayern	-4,2	177
16075	Saale-Orla-Kreis	Thüringen	-4,2	178
09672	Bad Kissingen, Landkreis	Bayern	-4,2	179
08426	Biberach, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,2	180
05762	Höxter, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	181
08425	Alb-Donau-Kreis	Baden-Württemberg	-4,2	182
03153	Goslar, Landkreis	Niedersachsen	-4,2	183
08136	Ostalbkreis	Baden-Württemberg	-4,2	184
05570	Warendorf, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	185
09761	Augsburg, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,2	186
08417	Zollernalbkreis	Baden-Württemberg	-4,2	187
05554	Borken, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,2	188
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	Bayern	-4,3	189
08221	Heidelberg, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-4,3	190
01003	Lübeck, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	-4,3	191
08212	Karlsruhe, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-4,3	192
09679	Würzburg, Landkreis	Bayern	-4,3	193
03361	Verden, Landkreis	Niedersachsen	-4,3	194
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,3	195
09377	Tirschenreuth, Landkreis	Bayern	-4,3	196
13072	Rostock, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-4,3	197
03459	Osnabrück, Landkreis	Niedersachsen	-4,3	198
09661	Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,3	199
06411	Darmstadt, kreisfreie Stadt	Hessen	-4,4	200
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	Brandenburg	-4,4	201
09273	Kelheim, Landkreis	Bayern	-4,4	202
09277	Rottal-Inn, Landkreis	Bayern	-4,4	203
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm	Rheinland-Pfalz	-4,4	204
09764	Memmingen, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,4	205
13004	Schwerin, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	-4,4	206
09274	Landshut, Landkreis	Bayern	-4,4	207
13073	Vorpommern-Rügen, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-4,4	208
09161	Ingolstadt, kreisfreie Stadt	Bayern	-4,4	209

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
09177	Erding, Landkreis	Bayern	-4,4	210
03159	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen	-4,4	211
10046	Sankt Wendel, Landkreis	Saarland	-4,4	212
08316	Emmendingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,4	213
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	-4,5	214
03460	Vechta, Landkreis	Niedersachsen	-4,5	215
03155	Northeim, Landkreis	Niedersachsen	-4,5	216
09374	Neustadt an der Waldnaab, Landkreis	Bayern	-4,5	217
09171	Altötting, Landkreis	Bayern	-4,5	218
09178	Freising, Landkreis	Bayern	-4,5	219
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	Niedersachsen	-4,5	220
08335	Konstanz, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,6	221
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,6	222
09678	Schweinfurt, Landkreis	Bayern	-4,6	223
09183	Mühlendorf am Inn, Landkreis	Bayern	-4,6	224
16055	Weimar, kreisfreie Stadt	Thüringen	-4,6	225
03452	Aurich, Landkreis	Niedersachsen	-4,6	226
16061	Eichsfeld, Landkreis	Thüringen	-4,6	227
08216	Rastatt, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,6	228
09476	Kronach, Landkreis	Bayern	-4,6	229
12070	Prignitz, Landkreis	Brandenburg	-4,6	230
05120	Remscheid, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-4,6	231
10044	Saarlouis, Landkreis	Saarland	-4,6	232
03257	Schaumburg, Landkreis	Niedersachsen	-4,6	233
05774	Paderborn, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,6	234
09477	Kulmbach, Landkreis	Bayern	-4,6	235
03455	Friesland, Landkreis	Niedersachsen	-4,7	236
05170	Wesel, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,7	237
08421	Ulm, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-4,7	238
05122	Solingen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-4,7	239
09675	Kitzingen, Landkreis	Bayern	-4,7	240
08125	Heilbronn, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,7	241
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	Bayern	-4,7	242
08317	Ortenaukreis	Baden-Württemberg	-4,7	243
08118	Ludwigsburg, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,7	244
09676	Miltenberg, Landkreis	Bayern	-4,7	245
12062	Elbe-Elster, Landkreis	Brandenburg	-4,7	246
08311	Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-4,7	247
09777	Ostallgäu, Landkreis	Bayern	-4,7	248
15003	Magdeburg, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	-4,7	249
01062	Stormarn, Landkreis	Schleswig-Holstein	-4,7	250
09775	Neu-Ulm, Landkreis	Bayern	-4,7	251
12052	Cottbus, kreisfreie Stadt	Brandenburg	-4,7	252
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Baden-Württemberg	-4,8	253
06634	Schwalm-Eder-Kreis	Hessen	-4,8	254
16070	Ilm-Kreis	Thüringen	-4,8	255
09479	Wunsiedel im Fichtelgebirge, Landkreis	Bayern	-4,8	256
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	Bayern	-4,8	257
09779	Donau-Ries, Landkreis	Bayern	-4,8	258
15082	Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-4,8	259
09371	Amberg-Weizsach, Landkreis	Bayern	-4,8	260
08416	Tübingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,8	261
05370	Heinsberg, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-4,8	262

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
07211	Trier, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-4,8	263
01061	Steinburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	-4,8	264
15002	Halle (Saale), kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	-4,9	265
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	Bayern	-4,9	266
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	Schleswig-Holstein	-4,9	267
03356	Osterholz, Landkreis	Niedersachsen	-4,9	268
08128	Main-Tauber-Kreis	Baden-Württemberg	-4,9	269
01055	Ostholstein, Landkreis	Schleswig-Holstein	-4,9	270
09474	Forchheim, Landkreis	Bayern	-4,9	271
08117	Göppingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-4,9	272
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	-4,9	273
14713	Leipzig, kreisfreie Stadt	Sachsen	-4,9	274
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-4,9	275
15089	Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	-5,0	276
03451	Ammerland, Landkreis	Niedersachsen	-5,0	277
03458	Oldenburg, Landkreis	Niedersachsen	-5,0	278
09778	Unterallgäu, Landkreis	Bayern	-5,0	279
08119	Rems-Murr-Kreis	Baden-Württemberg	-5,0	280
16076	Greiz, Landkreis	Thüringen	-5,0	281
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	Brandenburg	-5,0	282
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	Nordrhein-Westfalen	-5,0	283
14523	Vogtlandkreis	Sachsen	-5,1	284
08236	Enzkreis	Baden-Württemberg	-5,1	285
15084	Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	-5,1	286
09462	Bayreuth, kreisfreie Stadt	Bayern	-5,1	287
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	Brandenburg	-5,1	288
05119	Oberhausen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-5,1	289
09763	Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	Bayern	-5,1	290
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	Bayern	-5,1	291
05766	Lippe, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-5,1	292
09674	Haßberge, Landkreis	Bayern	-5,1	293
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	Niedersachsen	-5,1	294
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	Thüringen	-5,1	295
03360	Uelzen, Landkreis	Niedersachsen	-5,1	296
16052	Gera, kreisfreie Stadt	Thüringen	-5,1	297
15083	Börde, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-5,1	298
09574	Nürnberger Land, Landkreis	Bayern	-5,2	299
03355	Lüneburg, Landkreis	Niedersachsen	-5,2	300
15086	Jerichower Land, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-5,2	301
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	Thüringen	-5,2	302
16051	Erfurt, kreisfreie Stadt	Thüringen	-5,2	303
09361	Amberg, kreisfreie Stadt	Bayern	-5,2	304
07138	Neuwied, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-5,3	305
07333	Donnersbergkreis	Rheinland-Pfalz	-5,3	306
12054	Potsdam, kreisfreie Stadt	Brandenburg	-5,3	307
13075	Vorpommern-Greifswald, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-5,3	308
05314	Bonn, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-5,3	309
09376	Schwandorf, Landkreis	Bayern	-5,3	310
06636	Werra-Meißner-Kreis	Hessen	-5,3	311
09271	Deggendorf, Landkreis	Bayern	-5,3	312
09276	Regen, Landkreis	Bayern	-5,3	313
12065	Oberhavel, Landkreis	Brandenburg	-5,3	314
08415	Reutlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-5,3	315

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
09773	Dillingen an der Donau, Landkreis	Bayern	-5,3	316
09187	Rosenheim, Landkreis	Bayern	-5,4	317
01060	Segeberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	-5,4	318
09189	Traunstein, Landkreis	Bayern	-5,4	319
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	Bayern	-5,4	320
09275	Passau, Landkreis	Bayern	-5,4	321
16077	Altenburger Land, Landkreis	Thüringen	-5,4	322
09162	München, kreisfreie Stadt	Bayern	-5,4	323
08327	Tuttlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-5,4	324
08126	Hohenlohekreis	Baden-Württemberg	-5,4	325
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-5,4	326
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	Bayern	-5,4	327
09176	Eichstätt, Landkreis	Bayern	-5,4	328
13071	Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-5,5	329
08436	Ravensburg, Landkreis	Baden-Württemberg	-5,5	330
15001	Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	-5,5	331
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	Thüringen	-5,5	332
03402	Emden, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	-5,5	333
09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	Bayern	-5,5	334
13076	Ludwigslust-Parchim, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-5,5	335
14729	Leipzig, Landkreis	Sachsen	-5,5	336
03462	Wittmund, Landkreis	Niedersachsen	-5,5	337
13074	Nordwestmecklenburg, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	-5,6	338
12067	Oder-Spree, Landkreis	Brandenburg	-5,6	339
01054	Nordfriesland, Landkreis	Schleswig-Holstein	-5,6	340
09671	Aschaffenburg, Landkreis	Bayern	-5,6	341
14511	Chemnitz, kreisfreie Stadt	Sachsen	-5,6	342
01057	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein	-5,6	343
05958	Hochsauerlandkreis	Nordrhein-Westfalen	-5,6	344
16068	Sömmerda, Landkreis	Thüringen	-5,7	345
05515	Münster, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	-5,7	346
15087	Mansfeld-Südharz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-5,7	347
05382	Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen	-5,7	348
16071	Weimarer Land, Landkreis	Thüringen	-5,7	349
09472	Bayreuth, Landkreis	Bayern	-5,7	350
16074	Saale-Holzland-Kreis	Thüringen	-5,8	351
10043	Neunkirchen, Landkreis	Saarland	-5,9	352
09263	Straubing, kreisfreie Stadt	Bayern	-5,9	353
12063	Havelland, Landkreis	Brandenburg	-5,9	354
15088	Saalekreis	Sachsen-Anhalt	-5,9	355
16053	Jena, kreisfreie Stadt	Thüringen	-5,9	356
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	Bayern	-5,9	357
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	Niedersachsen	-5,9	358
01001	Flensburg, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	-5,9	359
09677	Main-Spessart, Landkreis	Bayern	-5,9	360
09471	Bamberg, Landkreis	Bayern	-6,0	361
13003	Rostock, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	-6,0	362
07132	Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	Rheinland-Pfalz	-6,0	363
08111	Stuttgart, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	-6,0	364
09564	Nürnberg, kreisfreie Stadt	Bayern	-6,0	365
08116	Esslingen, Landkreis	Baden-Württemberg	-6,0	366
09663	Würzburg, kreisfreie Stadt	Bayern	-6,0	367
16063	Wartburgkreis	Thüringen	-6,0	368

Fortsetzung Tabelle A3

Kreisnr.	Kreis	Bundesland	Änderungs- rate in %	Rang Ände- rungsrate
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis	Sachsen	-6,1	369
07143	Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	-6,1	370
15090	Stendal, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-6,1	371
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	Baden-Württemberg	-6,1	372
15085	Harz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-6,2	373
09475	Hof, Landkreis	Bayern	-6,2	374
05974	Soest, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	-6,2	375
05374	Oberbergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	-6,2	376
01002	Kiel, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	-6,2	377
14612	Dresden, kreisfreie Stadt	Sachsen	-6,2	378
01051	Dithmarschen, Landkreis	Schleswig-Holstein	-6,2	379
09478	Lichtenfels, Landkreis	Bayern	-6,3	380
14627	Meißen, Landkreis	Sachsen	-6,3	381
14522	Mittelsachsen, Landkreis	Sachsen	-6,4	382
07233	Vulkaneifel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	-6,4	383
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	-6,5	384
15091	Wittenberg, Landkreis	Sachsen-Anhalt	-6,5	385
09473	Coburg, Landkreis	Bayern	-6,5	386
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	Rheinland-Pfalz	-6,5	387
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Niedersachsen	-6,5	388
16062	Nordhausen, Landkreis	Thüringen	-6,5	389
09461	Bamberg, kreisfreie Stadt	Bayern	-6,6	390
16069	Hildburghausen, Landkreis	Thüringen	-6,7	391
09780	Oberallgäu, Landkreis	Bayern	-6,8	392
16067	Gotha, Landkreis	Thüringen	-6,8	393
14730	Nordsachsen, Landkreis	Sachsen	-6,9	394
16065	Kyffhäuserkreis	Thüringen	-6,9	395
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	Bayern	-6,9	396
14521	Erzgebirgskreis	Sachsen	-6,9	397
14625	Bautzen, Landkreis	Sachsen	-7,2	398
14524	Zwickau, Landkreis	Sachsen	-7,2	399
16072	Sonneberg, Landkreis	Thüringen	-7,5	400
07313	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	-8,1	401

© IfM Bonn

1) Eine Tabelle in der Sortierung nach der Kreisnummer (AGS) enthält der Tabellenband (siehe Seiten zum Projektbericht: <https://www.ifm-bonn.org/publikationen/daten-und-fakten/detailansicht/artikel/entwicklung-der-existenzgruendungen-in-den-kreisen-und-kreis-freien-staedten-2003-2019>).

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle A4: Kreise nach ihrer Veränderung im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003, absolut und in %

Rangdifferenz 2019/2003 ...	Anzahl	In % der Gruppe	In % von Insgesamt
<i>Aufsteiger</i>			
unter -200	15	7,3	3,7
>=-200 & <-150	13	6,3	3,2
>=-150 & <-100	28	13,7	7,0
>=-100 & <-50	48	23,4	12,0
>=-50 & <-25	59	28,8	14,7
>=-25 & <0	42	20,5	10,5
Zusammen	205	100,0	51,1
<i>Keine Veränderung*</i>			
=0	2	100,0	0,5
<i>Absteiger</i>			
>0 & <25	51	26,3	12,7
>=25 & <50	26	13,4	6,5
>=50 & <100	53	27,3	13,2
>=100 & <150	34	17,5	8,5
>=150 & <200	17	8,8	4,2
200 und mehr	13	6,7	3,2
Zusammen	194	100,0	48,4
Insgesamt	401		100,0

© IfM Bonn

*Ilm-Kreis in Thüringen und LK Erding in Bayern.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle A5: Existenzgründungsintensitäten, Rang und Rangdifferenz 2019/2003 (absteigend nach Existenzgründungsintensität 2019)

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
05316	Leverkusen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	126,9	106,1	1	78	-77
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	Hessen	119,1	89,3	2	203	-201
14626	Görlitz, Landkreis	Sachsen	117,6	85,3	3	252	-249
09565	Schwabach, kreisfreie Stadt	Bayern	104,1	116,3	4	44	-40
06413	Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	103,1	152,8	5	2	3
09662	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	Bayern	100,9	131,0	6	12	-6
11000	Berlin, kreisfreie Stadt	Berlin	100,5	120,8	7	27	-20
09184	München, Landkreis	Bayern	96,7	97,1	8	136	-128
05117	Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	94,6	88,0	9	217	-208
02000	Hamburg, kreisfreie Stadt	Hamburg	84,9	114,6	10	50	-40
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	Brandenburg	83,4	82,2	11	284	-273
07312	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	82,8	126,9	12	18	-6
06438	Offenbach, Landkreis	Hessen	80,4	120,3	13	32	-19
07318	Speyer, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	80,3	93,3	14	165	-151
06436	Main-Taunus-Kreis	Hessen	79,8	115,2	15	48	-33
08211	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	79,6	118,9	16	37	-21
09163	Rosenheim, kreisfreie Stadt	Bayern	78,2	141,3	17	7	10
05111	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	78,2	111,7	18	57	-39
09463	Coburg, kreisfreie Stadt	Bayern	75,7	98,1	19	132	-113
06414	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	Hessen	75,5	120,3	20	33	-13
06433	Groß-Gerau, Landkreis	Hessen	75,4	86,1	21	241	-220
01056	Pinneberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	73,0	116,0	22	45	-23
06412	Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	72,8	108,6	23	66	-43
06434	Hochtaunuskreis	Hessen	72,7	128,9	24	16	8
05113	Essen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	72,6	107,1	25	75	-50
05116	Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	71,9	108,5	26	68	-42
01004	Neumünster, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	71,1	120,1	27	34	-7
09182	Miesbach, Landkreis	Bayern	70,0	132,9	28	9	19
07319	Worms, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	69,8	103,3	29	96	-67
06437	Odenwaldkreis	Hessen	69,3	86,8	30	236	-206
06435	Main-Kinzig-Kreis	Hessen	69,1	99,5	31	120	-89
09661	Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	Bayern	67,4	137,3	32	8	24
07320	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	67,3	125,3	33	19	14
09262	Passau, kreisfreie Stadt	Bayern	66,7	123,2	34	23	11
03401	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	66,3	78,7	35	314	-279
05916	Herne, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	65,9	96,3	36	143	-107
09188	Starnberg, Landkreis	Bayern	65,8	129,5	37	15	22
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	Hessen	65,7	93,9	38	157	-119
05112	Duisburg, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	65,6	105,8	39	80	-41
05315	Köln, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	65,2	116,6	40	42	-2
07334	Germersheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	63,5	89,7	41	198	-157
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	Rheinland-Pfalz	63,5	101,7	42	105	-63
07131	Ahrweiler, Landkreis	Rheinland-Pfalz	63,0	117,5	43	40	3
06431	Bergstraße, Landkreis	Hessen	63,0	91,8	44	178	-134
04011	Bremen, kreisfreie Stadt	Bremen	62,9	115,9	45	46	-1
09563	Fürth, kreisfreie Stadt	Bayern	61,7	105,5	46	81	-35
07311	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	61,6	109,6	47	64	-17
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	Brandenburg	61,5	87,8	48	223	-175
05362	Rhein-Erft-Kreis	Nordrhein-W.	61,4	97,0	49	138	-89
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen	61,4	95,1	50	149	-99
07315	Mainz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	61,1	104,9	51	85	-34
08222	Mannheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	60,7	100,1	52	117	-65

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
07314	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	60,3	81,5	53	290	-237
03404	Osnabrück, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	60,0	81,9	54	286	-232
03353	Harburg, Landkreis	Niedersachsen	59,9	104,5	55	88	-33
05162	Rhein-Kreis Neuss	Nordrhein-W.	59,8	103,4	56	95	-39
07317	Pirmasens, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	59,7	96,8	57	140	-83
03405	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	59,7	75,2	58	336	-278
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	Rheinland-Pfalz	59,6	88,2	59	215	-156
05166	Viersen, Landkreis	Nordrhein-W.	59,4	117,0	60	41	19
01055	Ostholstein, Landkreis	Schleswig-Holstein	59,0	131,7	61	11	50
08231	Pforzheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	58,9	90,8	62	189	-127
05158	Mettmann, Landkreis	Nordrhein-W.	58,8	108,5	63	67	-4
01062	Stormarn, Landkreis	Schleswig-Holstein	58,7	127,3	64	17	47
08121	Heilbronn, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	58,7	98,1	65	133	-68
05124	Wuppertal, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	58,4	92,8	66	168	-102
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	57,7	102,9	67	97	-30
05366	Euskirchen, Landkreis	Nordrhein-W.	57,7	98,7	68	126	-58
07335	Kaiserslautern, Landkreis	Rheinland-Pfalz	57,6	98,5	69	127	-58
01054	Nordfriesland, Landkreis	Schleswig-Holstein	57,6	144,2	70	5	65
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	57,1	119,4	71	35	36
05114	Krefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	56,8	92,4	72	173	-101
07316	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	56,3	100,1	73	118	-45
07111	Koblenz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	56,3	109,0	74	65	9
09564	Nürnberg, kreisfreie Stadt	Bayern	56,2	151,3	75	3	72
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	Hessen	56,0	101,0	76	109	-33
06611	Kassel, kreisfreie Stadt	Hessen	55,8	107,2	77	74	3
07331	Alzey-Worms, Landkreis	Rheinland-Pfalz	55,5	101,2	78	108	-30
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	Rheinland-Pfalz	55,5	94,3	79	153	-74
05913	Dortmund, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	55,5	96,3	80	144	-64
01003	Lübeck, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	55,5	111,5	81	58	23
01001	Flensburg, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	55,2	146,4	82	4	78
09464	Hof, kreisfreie Stadt	Bayern	55,2	100,0	83	119	-36
09175	Ebersberg, Landkreis	Bayern	55,0	106,4	84	77	7
01060	Segeberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	55,0	132,6	85	10	75
09761	Augsburg, kreisfreie Stadt	Bayern	54,9	110,0	86	62	24
06531	Gießen, Landkreis	Hessen	54,9	71,6	87	356	-269
07135	Cochem-Zell, Landkreis	Rheinland-Pfalz	54,5	85,0	88	255	-167
09561	Ansbach, kreisfreie Stadt	Bayern	54,5	101,7	89	104	-15
03457	Leer, Landkreis	Niedersachsen	54,2	95,7	90	146	-56
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	Bayern	54,1	125,1	91	21	70
06440	Wetteraukreis	Hessen	54,1	103,9	92	93	-1
03241	Region Hannover, Landkreis	Niedersachsen	54,0	97,0	93	137	-44
03453	Cloppenburg, Landkreis	Niedersachsen	53,9	99,5	94	122	-28
05513	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	53,1	74,5	95	340	-245
05758	Herford, Landkreis	Nordrhein-W.	53,0	99,5	96	123	-27
05122	Solingen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	52,8	113,6	97	51	46
05119	Oberhausen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	52,4	120,7	98	28	70
14713	Leipzig, kreisfreie Stadt	Sachsen	52,4	117,8	99	39	60
09576	Roth, Landkreis	Bayern	52,3	87,3	100	231	-131
03462	Wittmund, Landkreis	Niedersachsen	52,3	130,3	101	13	88
05911	Bochum, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	52,2	79,3	102	308	-206
07141	Rhein-Lahn-Kreis	Rheinland-Pfalz	51,9	94,6	103	151	-48
09261	Landshut, kreisfreie Stadt	Bayern	51,9	90,8	104	188	-84
08435	Bodenseekreis	Baden-Württemberg	51,7	91,1	105	185	-80

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	Rheinland-Pfalz	51,6	91,9	106	177	-71
04012	Bremerhaven, kreisfreie Stadt	Bremen	51,6	100,7	107	112	-5
09174	Dachau, Landkreis	Bayern	51,6	87,0	108	234	-126
03454	Emsland, Landkreis	Niedersachsen	51,5	84,7	109	260	-151
12054	Potsdam, kreisfreie Stadt	Brandenburg	51,4	122,5	110	25	85
09571	Ansbach, Landkreis	Bayern	51,1	57,6	111	398	-287
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	Niedersachsen	50,9	95,5	112	147	-35
07138	Neuwied, Landkreis	Rheinland-Pfalz	50,8	120,5	113	30	83
03102	Salzgitter, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	50,7	85,5	114	249	-135
05358	Düren, Landkreis	Nordrhein-W.	50,7	95,9	115	145	-30
09179	Fürstentfeldbruck, Landkreis	Bayern	50,5	101,2	116	107	9
05558	Coesfeld, Landkreis	Nordrhein-W.	50,4	88,7	117	209	-92
06633	Kassel, Landkreis	Hessen	50,4	78,6	118	319	-201
05334	Städteregion Aachen, Landkreis	Nordrhein-W.	50,3	82,3	119	282	-163
05914	Hagen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	50,2	94,4	120	152	-32
09187	Rosenheim, Landkreis	Bayern	50,0	120,5	121	29	92
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	Nordrhein-W.	50,0	112,2	122	55	67
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	Bayern	49,9	90,4	123	194	-71
08226	Rhein-Neckar-Kreis	Baden-Württemberg	49,8	87,9	124	219	-95
03458	Oldenburg, Landkreis	Niedersachsen	49,4	111,8	125	56	69
13072	Rostock, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	49,3	100,1	126	116	10
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	Bayern	49,3	93,9	127	155	-28
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	49,2	110,6	128	61	67
03460	Vechta, Landkreis	Niedersachsen	49,1	102,7	129	99	30
05711	Bielefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	49,0	93,9	130	156	-26
03358	Heidekreis	Niedersachsen	49,0	87,5	131	228	-97
13004	Schwerin, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	48,7	100,3	132	115	17
05314	Bonn, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	48,7	116,3	133	43	90
05120	Remscheid, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	48,7	104,0	134	92	42
03254	Hildesheim, Landkreis	Niedersachsen	48,7	75,6	135	334	-199
09763	Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	Bayern	48,7	112,2	136	54	82
10045	Saarpfalz-Kreis	Saarland	48,7	86,0	137	245	-108
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	Hessen	48,6	89,0	138	206	-68
08335	Konstanz, Landkreis	Baden-Württemberg	48,5	102,2	139	101	38
03252	Hameln-Pyrmont, Landkreis	Niedersachsen	48,4	88,5	140	212	-72
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	Bayern	48,4	104,3	141	90	51
07134	Birkenfeld, Landkreis	Rheinland-Pfalz	48,4	92,4	142	172	-30
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	Schleswig-Holstein	48,3	107,2	143	73	70
08111	Stuttgart, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	48,3	129,7	144	14	130
10041	Regionalverband Saarbrücken, Land-	Saarland	48,2	93,0	145	167	-22
16056	Eisenach, kreisfreie Stadt	Thüringen	48,2	93,4	146	162	-16
09573	Fürth, Landkreis	Bayern	48,0	82,6	147	279	-132
03351	Celle, Landkreis	Niedersachsen	47,9	89,9	148	197	-49
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	Bayern	47,8	95,0	149	150	-1
09362	Regensburg, kreisfreie Stadt	Bayern	47,8	91,7	150	180	-30
05382	Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-W.	47,8	122,7	151	24	127
13073	Vorpommern-Rügen, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	47,4	97,7	152	135	17
03251	Diepholz, Landkreis	Niedersachsen	47,3	91,5	153	182	-29
06532	Lahn-Dill-Kreis	Hessen	47,2	77,9	154	321	-167
09363	Weiden in der Oberpfalz, kreisfreie	Bayern	47,1	79,4	155	305	-150
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	Brandenburg	47,0	107,0	156	76	80
09772	Augsburg, Landkreis	Bayern	46,8	90,5	157	192	-35
12071	Spree-Neiße, Landkreis	Brandenburg	46,7	80,8	158	296	-138

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
03360	Uelzen, Landkreis	Niedersachsen	46,7	108,4	159	69	90
08212	Karlsruhe, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	46,6	93,9	160	158	2
09762	Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	Bayern	46,5	89,1	161	205	-44
05154	Kleve, Landkreis	Nordrhein-W.	46,4	91,8	162	179	-17
09574	Nürnberger Land, Landkreis	Bayern	46,4	108,3	163	70	93
12051	Brandenburg an der Havel, Stadt	Brandenburg	46,3	83,5	164	265	-101
05370	Heinsberg, Landkreis	Nordrhein-W.	46,2	101,9	165	102	63
14511	Chemnitz, kreisfreie Stadt	Sachsen	45,9	115,8	166	47	119
06631	Fulda, Landkreis	Hessen	45,9	84,0	167	263	-96
03359	Stade, Landkreis	Niedersachsen	45,8	88,7	168	208	-40
05915	Hamm, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	45,8	77,1	169	329	-160
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	Bayern	45,7	143,5	170	6	164
08118	Ludwigsburg, Landkreis	Baden-Württemberg	45,5	98,2	171	131	40
03355	Lüneburg, Landkreis	Niedersachsen	45,3	105,9	172	79	93
09186	Pfaffenhofen an der Ilm, Landkreis	Bayern	45,2	87,6	173	225	-52
09178	Freising, Landkreis	Bayern	45,2	95,1	174	148	26
03451	Ammerland, Landkreis	Niedersachsen	45,1	101,8	175	103	72
09562	Erlangen, kreisfreie Stadt	Bayern	45,0	78,9	176	311	-135
05962	Märkischer Kreis	Nordrhein-W.	44,9	85,6	177	248	-71
01002	Kiel, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	44,9	125,2	178	20	158
03153	Goslar, Landkreis	Niedersachsen	44,7	89,3	179	204	-25
03403	Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	Niedersachsen	44,6	84,3	180	261	-81
01061	Steinburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	44,6	98,3	181	129	52
07211	Trier, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	44,4	97,8	182	134	48
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	Brandenburg	44,1	101,6	183	106	77
03101	Braunschweig, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	44,1	71,4	184	357	-173
09277	Rottal-Inn, Landkreis	Bayern	44,1	90,5	185	191	-6
05566	Steinfurt, Landkreis	Nordrhein-W.	44,0	79,4	186	307	-121
12070	Prignitz, Landkreis	Brandenburg	44,0	93,8	187	159	28
05554	Borken, Landkreis	Nordrhein-W.	44,0	88,0	188	216	-28
03157	Peine, Landkreis	Niedersachsen	43,9	73,1	189	348	-159
09177	Erding, Landkreis	Bayern	43,9	90,5	190	190	0
12065	Oberhavel, Landkreis	Brandenburg	43,8	105,2	191	83	108
12060	Barnim, Landkreis	Brandenburg	43,8	77,2	192	327	-135
09671	Aschaffenburg, Landkreis	Bayern	43,6	109,9	193	63	130
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	Baden-Württemberg	43,6	92,2	194	175	19
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	Nordrhein-W.	43,6	88,5	195	211	-16
09764	Memmingen, kreisfreie Stadt	Bayern	43,5	89,6	196	199	-3
08415	Reutlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	43,5	104,4	197	89	108
09189	Traunstein, Landkreis	Bayern	43,5	105,1	198	84	114
08119	Rems-Murr-Kreis	Baden-Württemberg	43,5	98,8	199	125	74
05562	Recklinghausen, Landkreis	Nordrhein-W.	43,3	81,9	200	287	-87
08215	Karlsruhe, Landkreis	Baden-Württemberg	43,3	82,9	201	274	-73
16055	Weimar, kreisfreie Stadt	Thüringen	43,3	91,6	202	181	21
09575	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, LK	Bayern	43,2	65,4	203	384	-181
08221	Heidelberg, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	43,2	86,8	204	237	-33
05754	Gütersloh, Landkreis	Nordrhein-W.	43,1	73,5	205	345	-140
09162	München, kreisfreie Stadt*	Bayern	43,1	104,5	206	87	119
12053	Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	Brandenburg	43,0	77,3	207	326	-119
06411	Darmstadt, kreisfreie Stadt	Hessen	43,0	87,7	208	224	-16
07336	Kusel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	42,9	72,7	209	349	-140
08115	Böblingen, Landkreis	Baden-Württemberg	42,9	82,3	210	283	-73
10044	Saarlouis, Landkreis	Saarland	42,7	91,1	211	184	27

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
03452	Aurich, Landkreis	Niedersachsen	42,7	90,5	212	193	19
03361	Verden, Landkreis	Niedersachsen	42,5	86,1	213	244	-31
01051	Dithmarschen, Landkreis	Schleswig-Holstein	42,5	119,3	214	36	178
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	42,4	103,6	215	94	121
14612	Dresden, kreisfreie Stadt	Sachsen	42,4	118,5	216	38	178
07313	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	42,3	162,5	217	1	216
07340	Südwestpfalz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	42,3	82,4	218	281	-63
07132	Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	Rheinland-Pfalz	42,2	113,2	219	52	167
08235	Calw, Landkreis	Baden-Württemberg	42,2	78,7	220	315	-95
08316	Emmendingen, Landkreis	Baden-Württemberg	42,2	87,2	221	233	-12
03352	Cuxhaven, Landkreis	Niedersachsen	42,2	80,9	222	295	-73
09461	Bamberg, kreisfreie Stadt	Bayern	41,9	124,5	223	22	201
08437	Sigmaringen, Landkreis	Baden-Württemberg	41,8	77,8	224	322	-98
05978	Unna, Landkreis	Nordrhein-W.	41,8	83,0	225	273	-48
09161	Ingolstadt, kreisfreie Stadt	Bayern	41,8	86,2	226	240	-14
03459	Osnabrück, Landkreis	Niedersachsen	41,8	85,2	227	253	-26
16054	Suhl, kreisfreie Stadt	Thüringen	41,8	82,6	228	280	-52
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	41,8	122,2	229	26	203
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm	Rheinland-Pfalz	41,8	85,9	230	247	-17
08117	Göppingen, Landkreis	Baden-Württemberg	41,6	93,0	231	166	65
08336	Lörrach, Landkreis	Baden-Württemberg	41,6	72,2	232	351	-119
09183	Mühlendorf am Inn, Landkreis	Bayern	41,6	87,9	233	218	15
08421	Ulm, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	41,6	89,4	234	202	32
09775	Neu-Ulm, Landkreis	Bayern	41,4	89,9	235	196	39
13003	Rostock, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	41,3	110,7	236	59	177
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	Bayern	41,1	99,3	237	124	113
09263	Straubing, kreisfreie Stadt	Bayern	41,0	107,8	238	71	167
08237	Freudenstadt, Landkreis	Baden-Württemberg	41,0	64,1	239	389	-150
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	Hessen	41,0	75,4	240	335	-95
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Niedersachsen	41,0	120,4	241	31	210
08116	Esslingen, Landkreis	Baden-Württemberg	41,0	110,7	242	60	182
07143	Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	41,0	112,6	243	53	190
16051	Erfurt, kreisfreie Stadt	Thüringen	41,0	96,7	244	141	103
14523	Vogtlandkreis	Sachsen	41,0	94,0	245	154	91
08216	Rastatt, Landkreis	Baden-Württemberg	40,7	86,6	246	239	7
03255	Holzwinden, Landkreis	Niedersachsen	40,7	68,7	247	369	-122
05170	Wesel, Landkreis	Nordrhein-W.	40,6	87,4	248	230	18
05570	Warendorf, Landkreis	Nordrhein-W.	40,6	81,2	249	293	-44
09273	Kelheim, Landkreis	Bayern	40,5	83,1	250	271	-21
03455	Friesland, Landkreis	Niedersachsen	40,4	86,6	251	238	13
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	Baden-Württemberg	40,2	72,2	252	352	-100
09477	Kulmbach, Landkreis	Bayern	40,2	86,0	253	246	7
16075	Saale-Orla-Kreis	Thüringen	40,0	79,6	254	304	-50
03257	Schaumburg, Landkreis	Niedersachsen	40,0	85,4	255	250	5
10043	Neunkirchen, Landkreis	Saarland	39,9	104,8	256	86	170
01057	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein	39,9	100,6	257	114	143
07233	Vulkaneifel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	39,8	114,8	258	49	209
15003	Magdeburg, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	39,8	86,1	259	243	16
09462	Bayreuth, kreisfreie Stadt	Bayern	39,5	90,9	260	187	73
09676	Miltenberg, Landkreis	Bayern	39,5	85,3	261	251	10
15002	Halle (Saale), kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	39,5	87,5	262	227	35
09774	Günzburg, Landkreis	Bayern	39,5	77,1	263	328	-65
03356	Osterholz, Landkreis	Niedersachsen	39,4	87,8	264	222	42

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
09777	Ostallgäu, Landkreis	Bayern	39,4	85,2	265	254	11
07333	Donnersbergkreis	Rheinland-Pfalz	39,4	93,7	266	161	105
09373	Neumarkt in der Oberpfalz, Landkreis	Bayern	39,3	65,1	267	387	-120
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	Nordrhein-W.	39,2	89,5	268	201	67
03461	Wesermarsch, Landkreis	Niedersachsen	39,2	76,2	269	333	-64
09271	Deggendorf, Landkreis	Bayern	39,0	93,3	270	163	107
05766	Lippe, Landkreis	Nordrhein-W.	39,0	90,3	271	195	76
08135	Heidenheim, Landkreis	Baden-Württemberg	39,0	67,8	272	373	-101
12063	Havelland, Landkreis	Brandenburg	39,0	102,3	273	100	173
09778	Unterallgäu, Landkreis	Bayern	38,9	88,3	274	213	61
05774	Paderborn, Landkreis	Nordrhein-W.	38,9	83,2	275	270	5
09275	Passau, Landkreis	Bayern	38,8	93,8	276	160	116
08417	Zollernalbkreis	Baden-Württemberg	38,8	77,6	277	324	-47
14729	Leipzig, Landkreis	Sachsen	38,7	96,4	278	142	136
05374	Oberbergischer Kreis	Nordrhein-W.	38,7	107,8	279	72	207
08125	Heilbronn, Landkreis	Baden-Württemberg	38,7	83,4	280	268	12
09361	Amberg, kreisfreie Stadt	Bayern	38,7	91,5	281	183	98
09276	Regen, Landkreis	Bayern	38,6	92,5	282	170	112
08311	Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	38,6	83,4	283	267	16
08337	Waldshut, Landkreis	Baden-Württemberg	38,5	67,1	284	376	-92
06636	Werra-Meißner-Kreis	Hessen	38,5	92,0	285	176	109
03155	Northeim, Landkreis	Niedersachsen	38,4	80,5	286	299	-13
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	Saarland	38,3	69,6	287	365	-78
03103	Wolfsburg, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	38,2	58,8	288	396	-108
09274	Landshut, Landkreis	Bayern	38,2	78,6	289	318	-29
03159	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen	38,1	78,6	290	316	-26
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	Niedersachsen	38,1	100,8	291	110	181
12052	Cottbus, kreisfreie Stadt	Brandenburg	38,0	82,7	292	278	14
03151	Gifhorn, Landkreis	Niedersachsen	37,9	59,7	293	392	-99
09474	Forchheim, Landkreis	Bayern	37,9	84,7	294	259	35
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	Bayern	37,8	92,4	295	174	121
08317	Ortenaukreis	Baden-Württemberg	37,8	81,5	296	292	4
16052	Gera, kreisfreie Stadt	Thüringen	37,7	87,6	297	226	71
05512	Bottrop, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	37,6	74,0	298	343	-45
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Baden-Württemberg	37,6	81,8	299	288	11
03402	Emden, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	37,5	92,6	300	169	131
09171	Altötting, Landkreis	Bayern	37,4	78,6	301	317	-16
05762	Höxter, Landkreis	Nordrhein-W.	37,3	74,3	302	341	-39
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	Brandenburg	37,3	76,2	303	332	-29
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	Nordrhein-W.	37,2	71,1	304	360	-56
06535	Vogelsbergkreis	Hessen	36,9	72,3	305	350	-45
10046	Sankt Wendel, Landkreis	Saarland	36,9	76,3	306	331	-25
09663	Würzburg, kreisfreie Stadt	Bayern	36,8	99,5	307	121	186
15082	Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	Sachsen-Anhalt	36,8	80,6	308	298	10
05966	Olpe, Landkreis	Nordrhein-W.	36,7	66,6	309	377	-68
08327	Tuttlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	36,7	89,0	310	207	103
08136	Ostalbkreis	Baden-Württemberg	36,6	73,2	311	347	-36
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	Bayern	36,6	80,1	312	302	10
08325	Rottweil, Landkreis	Baden-Württemberg	36,6	72,0	313	354	-41
08236	Enzkreis	Baden-Württemberg	36,3	83,4	314	266	48
05974	Soest, Landkreis	Nordrhein-W.	36,2	100,6	315	113	202
09672	Bad Kissingen, Landkreis	Bayern	36,2	72,0	316	353	-37
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, LK	Sachsen	36,1	98,2	317	130	187

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
05958	Hochsauerlandkreis	Nordrhein-W.	35,9	90,9	318	186	132
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	Rheinland-Pfalz	35,9	105,4	319	82	237
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	Thüringen	35,9	83,3	320	269	51
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	Niedersachsen	35,8	83,1	321	272	49
12067	Oder-Spree, Landkreis	Brandenburg	35,7	89,5	322	200	122
15086	Jerichower Land, Landkreis	Sachsen-Anhalt	35,6	83,7	323	264	59
09479	Wunsiedel im Fichtelgebirge, Landkreis	Bayern	35,6	77,7	324	323	1
13071	Mecklenburgische Seenplatte, LK	Mecklenburg-Vorp.	35,6	87,3	325	232	93
13076	Ludwigslust-Parchim, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	35,4	87,8	326	221	105
13074	Nordwestmecklenburg, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	35,3	88,2	327	214	113
06634	Schwalm-Eder-Kreis	Hessen	35,3	76,9	328	330	-2
08425	Alb-Donau-Kreis	Baden-Württemberg	35,2	70,3	329	362	-33
09677	Main-Spessart, Landkreis	Bayern	35,0	93,3	330	164	166
09475	Hof, Landkreis	Bayern	34,9	96,9	331	139	192
12073	Uckermark, Landkreis	Brandenburg	34,9	54,3	332	400	-68
09675	Kitzingen, Landkreis	Bayern	34,9	75,1	333	338	-5
13075	Vorpommern-Greifswald, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	34,8	82,8	334	275	59
14627	Meißen, Landkreis	Sachsen	34,5	98,4	335	128	207
08436	Ravensburg, Landkreis	Baden-Württemberg	34,5	84,9	336	257	79
09375	Regensburg, Landkreis	Bayern	34,3	63,4	337	390	-53
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	Bayern	34,3	67,9	338	372	-34
16070	Ilm-Kreis	Thüringen	34,3	74,8	339	339	0
15087	Mansfeld-Südharz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	34,2	87,9	340	220	120
03154	Helmstedt, Landkreis	Niedersachsen	34,2	58,2	341	397	-56
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	Rheinland-Pfalz	34,1	56,9	342	399	-57
09372	Cham, Landkreis	Bayern	34,0	65,8	343	381	-38
09679	Würzburg, Landkreis	Bayern	33,8	68,3	344	371	-27
09780	Oberallgäu, Landkreis	Bayern	33,5	102,8	345	98	247
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	Bayern	33,5	88,6	346	210	136
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	Thüringen	33,5	78,7	347	313	34
14730	Nordsachsen, Landkreis	Sachsen	33,4	104,1	348	91	257
15088	Saalekreis	Sachsen-Anhalt	33,2	87,4	349	229	120
09376	Schwandorf, Landkreis	Bayern	33,2	79,2	350	309	41
16061	Eichsfeld, Landkreis	Thüringen	33,1	70,4	351	361	-10
16076	Greiz, Landkreis	Thüringen	33,0	75,2	352	337	15
09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	Bayern	33,0	81,7	353	289	64
15089	Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	32,9	74,1	354	342	12
08426	Biberach, Landkreis	Baden-Württemberg	32,8	65,4	355	385	-30
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	Niedersachsen	32,7	68,9	356	368	-12
09779	Donau-Ries, Landkreis	Bayern	32,6	71,3	357	359	-2
09678	Schweinfurt, Landkreis	Bayern	32,4	68,4	358	370	-12
09476	Kronach, Landkreis	Bayern	32,3	68,9	359	367	-8
09377	Tirschenreuth, Landkreis	Bayern	32,2	65,4	360	386	-26
09472	Bayreuth, Landkreis	Bayern	32,2	82,7	361	277	84
15084	Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	32,1	73,8	362	344	18
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	Bayern	32,0	59,1	363	395	-32
05515	Münster, kreisfreie Stadt	Nordrhein-W.	31,8	80,8	364	297	67
09471	Bamberg, Landkreis	Bayern	31,7	84,8	365	258	107
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	Thüringen	31,6	78,0	366	320	46
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	Brandenburg	31,5	59,3	367	394	-27
15081	Altmarkkreis Salzwedel	Sachsen-Anhalt	31,5	50,1	368	401	-33
15085	Harz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	31,4	87,0	369	235	134
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	Bayern	31,2	69,3	370	366	4

Fortsetzung Tabelle A5

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Gr.-Intensität 2019	Gr.-Intensität 2003	Rang 2019	Rang 2003	Rangdifferenz
09374	Neustadt an der Waldnaab, Landkreis	Bayern	30,9	65,0	371	388	-17
12062	Elbe-Elster, Landkreis	Brandenburg	30,7	66,4	372	380	-8
16074	Saale-Holzland-Kreis	Thüringen	30,7	80,3	373	300	73
08416	Tübingen, Landkreis	Baden-Württemberg	30,6	67,2	374	375	-1
09773	Dillingen an der Donau, Landkreis	Bayern	30,5	73,3	375	346	29
14524	Zwickau, Landkreis	Sachsen	30,2	100,8	376	111	265
16071	Weimarer Land, Landkreis	Thüringen	30,2	77,6	377	325	52
16053	Jena, kreisfreie Stadt	Thüringen	30,2	79,7	378	303	75
09371	Amberg-Weizsach, Landkreis	Bayern	30,0	65,7	379	382	-3
15083	Börde, Landkreis	Sachsen-Anhalt	30,0	69,8	380	364	16
08128	Main-Tauber-Kreis	Baden-Württemberg	29,8	66,5	381	378	3
14521	Erzgebirgskreis	Sachsen	29,4	92,5	382	171	211
09478	Lichtenfels, Landkreis	Bayern	29,1	82,0	383	285	98
14522	Mittelsachsen, Landkreis	Sachsen	29,1	84,0	384	262	122
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	Baden-Württemberg	29,1	80,2	385	301	84
15001	Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	29,0	71,4	386	358	28
15091	Wittenberg, Landkreis	Sachsen-Anhalt	28,3	82,8	387	276	111
16069	Hildburghausen, Landkreis	Thüringen	27,9	84,9	388	256	132
16062	Nordhausen, Landkreis	Thüringen	27,7	81,5	389	291	98
16068	Sömmerda, Landkreis	Thüringen	27,7	70,2	390	363	27
16077	Altenburger Land, Landkreis	Thüringen	27,4	66,4	391	379	12
09473	Coburg, Landkreis	Bayern	27,0	79,2	392	310	82
09176	Eichstätt, Landkreis	Bayern	26,7	65,5	393	383	10
16067	Gotha, Landkreis	Thüringen	26,2	81,1	394	294	100
15090	Stendal, Landkreis	Sachsen-Anhalt	26,2	72,0	395	355	40
14625	Bautzen, Landkreis	Sachsen	26,2	86,1	396	242	154
08126	Hohenlohekreis	Baden-Württemberg	26,0	63,1	397	391	6
09674	Haßberge, Landkreis	Bayern	25,6	59,3	398	393	5
16065	Kyffhäuserkreis	Thüringen	25,4	79,4	399	306	93
16063	Wartburgkreis	Thüringen	25,0	67,8	400	374	26
16072	Sonneberg, Landkreis	Thüringen	22,8	78,8	401	312	89

© IfM Bonn

* Untererfassungen in 2019 aufgrund verspäteter Meldungen der Monate November und Dezember.

Eine Auflistung mit einer Sortierung nach dem Kreisschlüssel ist im Tabellenband zu finden.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Tabelle A6: Kreise nach Änderung ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003 nach Gruppenzugehörigkeit

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
01055	Ostholstein, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	50
11000	Berlin, kreisfreie Stadt	Berlin	1	1	-20
06434	Hochtaunuskreis	Hessen	1	1	8
06414	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	Hessen	1	1	-13
07312	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	-6
09182	Miesbach, Landkreis	Bayern	1	1	19
05119	Oberhausen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	70
05162	Rhein-Kreis Neuss	Nordrhein-Westfalen	1	1	-39
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	1	1	-30
01054	Nordfriesland, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	65
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	36
09163	Rosenheim, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	10
05315	Köln, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-2
05112	Duisburg, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-41
07311	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	-17
04011	Bremen, kreisfreie Stadt	Bremen	1	1	-1
09564	Nürnberg, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	72
05122	Solingen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	46
01001	Flensburg, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	1	1	78
09761	Augsburg, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	24
06413	Offenbach am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	1	1	3
08211	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	1	1	-21
01003	Lübeck, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	1	1	23
01004	Neumünster, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	1	1	-7
09661	Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	24
06438	Offenbach, Landkreis	Hessen	1	1	-19
07319	Worms, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	-67
09662	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	-6
02000	Hamburg, kreisfreie Stadt	Hamburg	1	1	-40
01062	Stormarn, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	47
09262	Passau, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	11
05316	Leverkusen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-77
05111	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-39
05158	Mettmann, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	1	1	-4
06440	Wetteraukreis	Hessen	1	1	-1
03353	Harburg, Landkreis	Niedersachsen	1	1	-33
07131	Ahrweiler, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	1	3
09563	Fürth, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	-35
05116	Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-42
01060	Segeberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	75
05113	Essen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	1	-50
01056	Pinneberg, Landkreis	Schleswig-Holstein	1	1	-23
09188	Stamberg, Landkreis	Bayern	1	1	22
09565	Schwabach, kreisfreie Stadt	Bayern	1	1	-40
05166	Viersen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	1	1	19
06436	Main-Taunus-Kreis	Hessen	1	1	-33
14713	Leipzig, kreisfreie Stadt	Sachsen	1	1	60
07320	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	14
07315	Mainz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	-34
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	Bayern	1	1	70
06611	Kassel, kreisfreie Stadt	Hessen	1	1	3
07111	Koblenz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	1	9

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
09175	Ebersberg, Landkreis	Bayern	1	1	7
06412	Frankfurt am Main, kreisfreie Stadt	Hessen	1	1	-43
09464	Hof, kreisfreie Stadt	Bayern	1	2	-36
08121	Heilbronn, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	1	2	-68
07335	Kaiserslautern, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	2	-58
07318	Speyer, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	2	-151
09561	Ansbach, kreisfreie Stadt	Bayern	1	2	-15
07331	Alzey-Worms, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	2	-30
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	Hessen	1	2	-33
07334	Germersheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	2	-157
06431	Bergstraße, Landkreis	Hessen	1	2	-134
03457	Leer, Landkreis	Niedersachsen	1	2	-56
05758	Herford, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	1	2	-27
07317	Pirmasens, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	2	-83
05124	Wuppertal, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	2	-102
05913	Dortmund, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	2	-64
08222	Mannheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	1	2	-65
05916	Herne, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	2	-107
09463	Coburg, kreisfreie Stadt	Bayern	1	2	-113
07316	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	1	2	-45
03241	Region Hannover, Landkreis	Niedersachsen	1	2	-44
05366	Euskirchen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	1	2	-58
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	2	-74
05114	Krefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	2	-101
03453	Cloppenburg, Landkreis	Niedersachsen	1	2	-28
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	2	-63
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	Hessen	1	2	-119
05362	Rhein-Erft-Kreis	Nordrhein-Westfalen	1	2	-89
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen	1	2	-99
09184	München, Landkreis	Bayern	1	2	-128
06435	Main-Kinzig-Kreis	Hessen	1	2	-89
08231	Pforzheim, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	1	2	-127
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	Bayern	2	1	51
05382	Rhein-Sieg-Kreis	Nordrhein-Westfalen	2	1	127
12065	Oberhavel, Landkreis	Brandenburg	2	1	108
03460	Vechta, Landkreis	Niedersachsen	2	1	30
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	2	1	67
05314	Bonn, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	1	90
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	Schleswig-Holstein	2	1	70
12054	Potsdam, kreisfreie Stadt	Brandenburg	2	1	85
07138	Neuwied, Landkreis	Rheinland-Pfalz	2	1	83
08111	Stuttgart, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	2	1	130
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	Rheinland-Pfalz	2	1	67
14511	Chemnitz, kreisfreie Stadt	Sachsen	2	1	119
09763	Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	Bayern	2	1	82
03360	Uelzen, Landkreis	Niedersachsen	2	1	90
09574	Nürnberger Land, Landkreis	Bayern	2	1	93
03462	Wittmund, Landkreis	Niedersachsen	2	1	88
05120	Remscheid, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	1	42
03458	Oldenburg, Landkreis	Niedersachsen	2	1	69
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	Bayern	2	1	164
09187	Rosenheim, Landkreis	Bayern	2	1	92
09189	Traunstein, Landkreis	Bayern	2	1	114

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
09671	Aschaffenburg, Landkreis	Bayern	2	1	130
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	Brandenburg	2	1	80
03355	Lüneburg, Landkreis	Niedersachsen	2	1	93
01002	Kiel, kreisfreie Stadt	Schleswig-Holstein	2	1	158
08415	Reutlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	2	1	108
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	Niedersachsen	2	2	-35
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	Rheinland-Pfalz	2	2	-71
08119	Rems-Murr-Kreis	Baden-Württemberg	2	2	74
09362	Regensburg, kreisfreie Stadt	Bayern	2	2	-30
09772	Augsburg, Landkreis	Bayern	2	2	-35
03251	Diepholz, Landkreis	Niedersachsen	2	2	-29
09764	Memmingen, kreisfreie Stadt	Bayern	2	2	-3
09261	Landshut, kreisfreie Stadt	Bayern	2	2	-84
05711	Bielefeld, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	2	-26
09178	Freising, Landkreis	Bayern	2	2	26
03451	Ammerland, Landkreis	Niedersachsen	2	2	72
16056	Eisenach, kreisfreie Stadt	Thüringen	2	2	-16
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	Bayern	2	2	9
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	Bayern	2	2	-28
08118	Ludwigsburg, Landkreis	Baden-Württemberg	2	2	40
07211	Trier, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	2	2	48
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	Baden-Württemberg	2	2	19
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	Bayern	2	2	-1
09277	Rottal-Inn, Landkreis	Bayern	2	2	-6
12070	Prignitz, Landkreis	Brandenburg	2	2	28
03351	Celle, Landkreis	Niedersachsen	2	2	-49
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	Brandenburg	2	2	77
09177	Erding, Landkreis	Bayern	2	2	0
05154	Kleve, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	2	-17
05358	Düren, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	2	-30
07134	Birkenfeld, Landkreis	Rheinland-Pfalz	2	2	-30
05370	Heinsberg, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	2	63
13073	Vorpommern-Rügen, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	2	2	17
04012	Bremerhaven, kreisfreie Stadt	Bremen	2	2	-5
10041	Regionalverband Saarbrücken, Landkreis	Saarland	2	2	-22
08212	Karlsruhe, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	2	2	2
08435	Bodenseekreis	Baden-Württemberg	2	2	-80
07141	Rhein-Lahn-Kreis	Rheinland-Pfalz	2	2	-48
05914	Hagen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	2	-32
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	Bayern	2	2	-71
01061	Steinburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	2	2	52
08335	Konstanz, Landkreis	Baden-Württemberg	2	2	38
13004	Schwerin, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	2	2	17
13072	Rostock, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	2	2	10
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	3	-156
05117	Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	3	-208
09576	Roth, Landkreis	Bayern	1	3	-131
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	Brandenburg	1	3	-273
06437	Odenwaldkreis	Hessen	1	3	-206
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	Hessen	1	3	-201
07314	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	1	3	-237
07135	Cochem-Zell, Landkreis	Rheinland-Pfalz	1	3	-167
06433	Groß-Gerau, Landkreis	Hessen	1	3	-220

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
14626	Görlitz, Landkreis	Sachsen	1	3	-249
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	Brandenburg	1	3	-175
03404	Osnabrück, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	1	3	-232
06531	Gießen, Landkreis	Hessen	1	4	-269
05513	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	1	4	-245
03405	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	1	4	-278
03401	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	1	4	-279
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	Hessen	2	3	-68
12051	Brandenburg an der Havel, kreisf. Stadt	Brandenburg	2	3	-101
05554	Borken, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-28
05558	Coesfeld, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-92
03403	Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	Niedersachsen	2	3	-81
09174	Dachau, Landkreis	Bayern	2	3	-126
09186	Pfaffenhofen an der Ilm, Landkreis	Bayern	2	3	-52
09762	Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	Bayern	2	3	-44
03153	Goslar, Landkreis	Niedersachsen	2	3	-25
03359	Stade, Landkreis	Niedersachsen	2	3	-40
06631	Fulda, Landkreis	Hessen	2	3	-96
09573	Fürth, Landkreis	Bayern	2	3	-132
08226	Rhein-Neckar-Kreis	Baden-Württemberg	2	3	-95
03454	Emsland, Landkreis	Niedersachsen	2	3	-151
05562	Recklinghausen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-87
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-16
03358	Heidekreis	Niedersachsen	2	3	-97
10045	Saarpfalz-Kreis	Saarland	2	3	-108
12071	Spree-Neiße, Landkreis	Brandenburg	2	3	-138
03102	Salzgitter, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	2	3	-135
05962	Märkischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-71
05334	Städteregion Aachen, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	3	-163
03252	Hamelnd-Pyrmont, Landkreis	Niedersachsen	2	3	-72
03157	Peine, Landkreis	Niedersachsen	2	4	-159
05915	Hamm, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	4	-160
09562	Erlangen, kreisfreie Stadt	Bayern	2	4	-135
06532	Lahn-Dill-Kreis	Hessen	2	4	-167
09363	Weiden in der Oberpfalz, kreisfreie Stadt	Bayern	2	4	-150
03101	Braunschweig, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	2	4	-173
05911	Bochum, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	2	4	-206
06633	Kassel, Landkreis	Hessen	2	4	-201
12060	Barnim, Landkreis	Brandenburg	2	4	-135
03254	Hildesheim, Landkreis	Niedersachsen	2	4	-199
09571	Ansbach, Landkreis	Bayern	2	4	-287
05566	Steinfurt, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	2	4	-121
01051	Dithmarschen, Landkreis	Schleswig-Holstein	3	1	178
12063	Havelland, Landkreis	Brandenburg	3	1	173
10043	Neunkirchen, Landkreis	Saarland	3	1	170
07143	Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	3	1	190
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	3	1	121
14612	Dresden, kreisfreie Stadt	Sachsen	3	1	178
07313	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	Rheinland-Pfalz	3	1	216
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	Niedersachsen	3	1	210
13003	Rostock, kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Vorp.	3	1	177
09461	Bamberg, kreisfreie Stadt	Bayern	3	1	201
09263	Straubing, kreisfreie Stadt	Bayern	3	1	167

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
05374	Oberbergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen	3	1	207
09162	München, kreisfreie Stadt*	Bayern	3	1	119
07233	Vulkaneifel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	3	1	209
07132	Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	Rheinland-Pfalz	3	1	167
08116	Esslingen, Landkreis	Baden-Württemberg	3	1	182
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	Schleswig-Holstein	3	1	203
07333	Donnersbergkreis	Rheinland-Pfalz	3	2	105
03402	Emden, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	3	2	131
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	Bayern	3	2	113
14729	Leipzig, Landkreis	Sachsen	3	2	136
08117	Göppingen, Landkreis	Baden-Württemberg	3	2	65
09276	Regen, Landkreis	Bayern	3	2	112
06636	Werra-Meißner-Kreis	Hessen	3	2	109
16055	Weimar, kreisfreie Stadt	Thüringen	3	2	21
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	Niedersachsen	3	2	181
09271	Deggendorf, Landkreis	Bayern	3	2	107
10044	Saarlouis, Landkreis	Saarland	3	2	27
09775	Neu-Ulm, Landkreis	Bayern	3	2	39
09361	Amberg, kreisfreie Stadt	Bayern	3	2	98
16051	Erfurt, kreisfreie Stadt	Thüringen	3	2	103
09462	Bayreuth, kreisfreie Stadt	Bayern	3	2	73
05766	Lippe, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	2	76
03452	Aurich, Landkreis	Niedersachsen	3	2	19
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	Bayern	3	2	121
01057	Plön, Landkreis	Schleswig-Holstein	3	2	143
09275	Passau, Landkreis	Bayern	3	2	116
14523	Vogtlandkreis	Sachsen	3	2	91
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	Rheinland-Pfalz	4	1	237
14730	Nordsachsen, Landkreis	Sachsen	4	1	257
09780	Oberallgäu, Landkreis	Bayern	4	1	247
05958	Hochsauerlandkreis	Nordrhein-Westfalen	4	2	132
12067	Oder-Spree, Landkreis	Brandenburg	4	2	122
09677	Main-Spessart, Landkreis	Bayern	4	2	166
09663	Würzburg, kreisfreie Stadt	Bayern	4	2	186
14521	Erzgebirgskreis	Sachsen	4	2	211
14524	Zwickau, Landkreis	Sachsen	4	2	265
05974	Soest, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	4	2	202
14627	Meißen, Landkreis	Sachsen	4	2	207
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, LK	Sachsen	4	2	187
09475	Hof, Landkreis	Bayern	4	2	192
05170	Wesel, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	3	18
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Baden-Württemberg	3	3	11
08316	Emmendingen, Landkreis	Baden-Württemberg	3	3	-12
09474	Forchheim, Landkreis	Bayern	3	3	35
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm	Rheinland-Pfalz	3	3	-17
03361	Verden, Landkreis	Niedersachsen	3	3	-31
15002	Halle (Saale), kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	3	3	35
08317	Ortenaukreis	Baden-Württemberg	3	3	4
08221	Heidelberg, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	3	3	-33
05774	Paderborn, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	3	5
09273	Kelheim, Landkreis	Bayern	3	3	-21
08421	Ulm, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	3	3	32
03455	Friesland, Landkreis	Niedersachsen	3	3	13

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	Nordrhein-Westfalen	3	3	67
03356	Osterholz, Landkreis	Niedersachsen	3	3	42
09477	Kulmbach, Landkreis	Bayern	3	3	7
08216	Rastatt, Landkreis	Baden-Württemberg	3	3	7
08125	Heilbronn, Landkreis	Baden-Württemberg	3	3	12
16054	Suhl, kreisfreie Stadt	Thüringen	3	3	-52
09183	Mühlendorf am Inn, Landkreis	Bayern	3	3	15
06411	Darmstadt, kreisfreie Stadt	Hessen	3	3	-16
09778	Unterallgäu, Landkreis	Bayern	3	3	61
05570	Warendorf, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	3	-44
05978	Unna, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	3	-48
03352	Cuxhaven, Landkreis	Niedersachsen	3	3	-73
07340	Südwestpfalz, Landkreis	Rheinland-Pfalz	3	3	-63
08115	Böblingen, Landkreis	Baden-Württemberg	3	3	-73
08311	Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	Baden-Württemberg	3	3	16
09161	Ingolstadt, kreisfreie Stadt	Bayern	3	3	-14
08215	Karlsruhe, Landkreis	Baden-Württemberg	3	3	-73
12052	Cottbus, kreisfreie Stadt	Brandenburg	3	3	14
03155	Northeim, Landkreis	Niedersachsen	3	3	-13
09676	Miltenberg, Landkreis	Bayern	3	3	10
16052	Gera, kreisfreie Stadt	Thüringen	3	3	71
03459	Osnabrück, Landkreis	Niedersachsen	3	3	-26
09777	Ostallgäu, Landkreis	Bayern	3	3	11
15003	Magdeburg, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	3	3	16
03257	Schaumburg, Landkreis	Niedersachsen	3	3	5
09774	Günzburg, Landkreis	Bayern	3	4	-65
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	Saarland	3	4	-78
12053	Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	Brandenburg	3	4	-119
03255	Holzwinden, Landkreis	Niedersachsen	3	4	-122
07336	Kusel, Landkreis	Rheinland-Pfalz	3	4	-140
08135	Heidenheim, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-101
09274	Landshut, Landkreis	Bayern	3	4	-29
09373	Neumarkt in der Oberpfalz, Landkreis	Bayern	3	4	-120
03461	Wesermarsch, Landkreis	Niedersachsen	3	4	-64
03151	Gifhorn, Landkreis	Niedersachsen	3	4	-99
08237	Freudenstadt, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-150
08417	Zollernalbkreis	Baden-Württemberg	3	4	-47
09575	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, LK	Bayern	3	4	-181
16075	Saale-Orla-Kreis	Thüringen	3	4	-50
05754	Gütersloh, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	3	4	-140
03159	Göttingen, Landkreis	Niedersachsen	3	4	-26
03103	Wolfsburg, kreisfreie Stadt	Niedersachsen	3	4	-108
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	Hessen	3	4	-95
08336	Lörrach, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-119
08437	Sigmaringen, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-98
08235	Calw, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-95
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	Baden-Württemberg	3	4	-100
08337	Waldshut, Landkreis	Baden-Württemberg	3	4	-92
05512	Bottrop, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	3	4	-45
14522	Mittelsachsen, Landkreis	Sachsen	4	3	122
13074	Nordwestmecklenburg, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	4	3	113
15091	Wittenberg, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	3	111
15082	Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	3	10

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
09472	Bayreuth, Landkreis	Bayern	4	3	84
08327	Tuttlingen, Landkreis	Baden-Württemberg	4	3	103
09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	Bayern	4	3	64
15087	Mansfeld-Südharz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	3	120
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	Niedersachsen	4	3	49
14625	Bautzen, Landkreis	Sachsen	4	3	154
16062	Nordhausen, Landkreis	Thüringen	4	3	98
13071	Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	4	3	93
15085	Harz, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	3	134
09478	Lichtenfels, Landkreis	Bayern	4	3	98
05515	Münster, kreisfreie Stadt	Nordrhein-Westfalen	4	3	67
16067	Gotha, Landkreis	Thüringen	4	3	100
13075	Vorpommern-Greifswald, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	4	3	59
15088	Saalekreis	Sachsen-Anhalt	4	3	120
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	Thüringen	4	3	51
13076	Ludwigslust-Parchim, Landkreis	Mecklenburg-Vorp.	4	3	105
09471	Bamberg, Landkreis	Bayern	4	3	107
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	Bayern	4	3	136
08436	Ravensburg, Landkreis	Baden-Württemberg	4	3	79
15086	Jerichower Land, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	3	59
16074	Saale-Holzland-Kreis	Thüringen	4	3	73
16069	Hildburghausen, Landkreis	Thüringen	4	3	132
08236	Enzkreis	Baden-Württemberg	4	3	48
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	Niedersachsen	4	4	-12
09176	Eichstätt, Landkreis	Bayern	4	4	10
12062	Elbe-Elster, Landkreis	Brandenburg	4	4	-8
09374	Neustadt an der Waldnaab, Landkreis	Bayern	4	4	-17
15083	Börde, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	4	16
16076	Greiz, Landkreis	Thüringen	4	4	15
16065	Kyffhäuserkreis	Thüringen	4	4	93
05966	Olpe, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	4	4	-68
16068	Sömmerda, Landkreis	Thüringen	4	4	27
15001	Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	Sachsen-Anhalt	4	4	28
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	Bayern	4	4	-34
09679	Würzburg, Landkreis	Bayern	4	4	-27
06634	Schwalm-Eder-Kreis	Hessen	4	4	-2
09672	Bad Kissingen, Landkreis	Bayern	4	4	-37
09476	Kronach, Landkreis	Bayern	4	4	-8
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	Bayern	4	4	-32
03154	Helmstedt, Landkreis	Niedersachsen	4	4	-56
16071	Weimarer Land, Landkreis	Thüringen	4	4	52
09773	Dillingen an der Donau, Landkreis	Bayern	4	4	29
15081	Altmarkkreis Salzwedel	Sachsen-Anhalt	4	4	-33
15084	Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	4	4	18
09376	Schwandorf, Landkreis	Bayern	4	4	41
16070	Ilm-Kreis	Thüringen	4	4	0
05762	Höxter, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	4	4	-39
09678	Schweinfurt, Landkreis	Bayern	4	4	-12
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	Thüringen	4	4	34
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	Bayern	4	4	4
09171	Altötting, Landkreis	Bayern	4	4	-16
06535	Vogelsbergkreis	Hessen	4	4	-45
08136	Ostalbkreis	Baden-Württemberg	4	4	-36

Fortsetzung Tabelle A6

Kreisnummer	Kreis	Bundesland	Quartil 2019	Quartil 2003	Rangdifferenz 2019/2003
09377	Tirschenreuth, Landkreis	Bayern	4	4	-26
09371	Amberg-Weizsach, Landkreis	Bayern	4	4	-3
09779	Donau-Ries, Landkreis	Bayern	4	4	-2
08416	Tübingen, Landkreis	Baden-Württemberg	4	4	-1
08325	Rottweil, Landkreis	Baden-Württemberg	4	4	-41
16061	Eichsfeld, Landkreis	Thüringen	4	4	-10
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	Baden-Württemberg	4	4	84
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	Rheinland-Pfalz	4	4	-57
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	Brandenburg	4	4	-29
09479	Wunsiedel im Fichtelgebirge, Landkreis	Bayern	4	4	1
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	Thüringen	4	4	46
08426	Biberach, Landkreis	Baden-Württemberg	4	4	-30
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	Brandenburg	4	4	-27
09473	Coburg, Landkreis	Bayern	4	4	82
15089	Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	4	4	12
16063	Wartburgkreis	Thüringen	4	4	26
08126	Hohenlohekreis	Baden-Württemberg	4	4	6
08128	Main-Tauber-Kreis	Baden-Württemberg	4	4	3
09674	Haßberge, Landkreis	Bayern	4	4	5
16072	Sonneberg, Landkreis	Thüringen	4	4	89
15090	Stendal, Landkreis	Sachsen-Anhalt	4	4	40
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	Nordrhein-Westfalen	4	4	-56
16077	Altenburger Land, Landkreis	Thüringen	4	4	12
09372	Cham, Landkreis	Bayern	4	4	-38
08425	Alb-Donau-Kreis	Baden-Württemberg	4	4	-33
09375	Regensburg, Landkreis	Bayern	4	4	-53
16053	Jena, kreisfreie Stadt	Thüringen	4	4	75
09675	Kitzingen, Landkreis	Bayern	4	4	-5
12073	Uckermark, Landkreis	Brandenburg	4	4	-68
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	Bayern	4	4	10
10046	Sankt Wendel, Landkreis	Saarland	4	4	-25

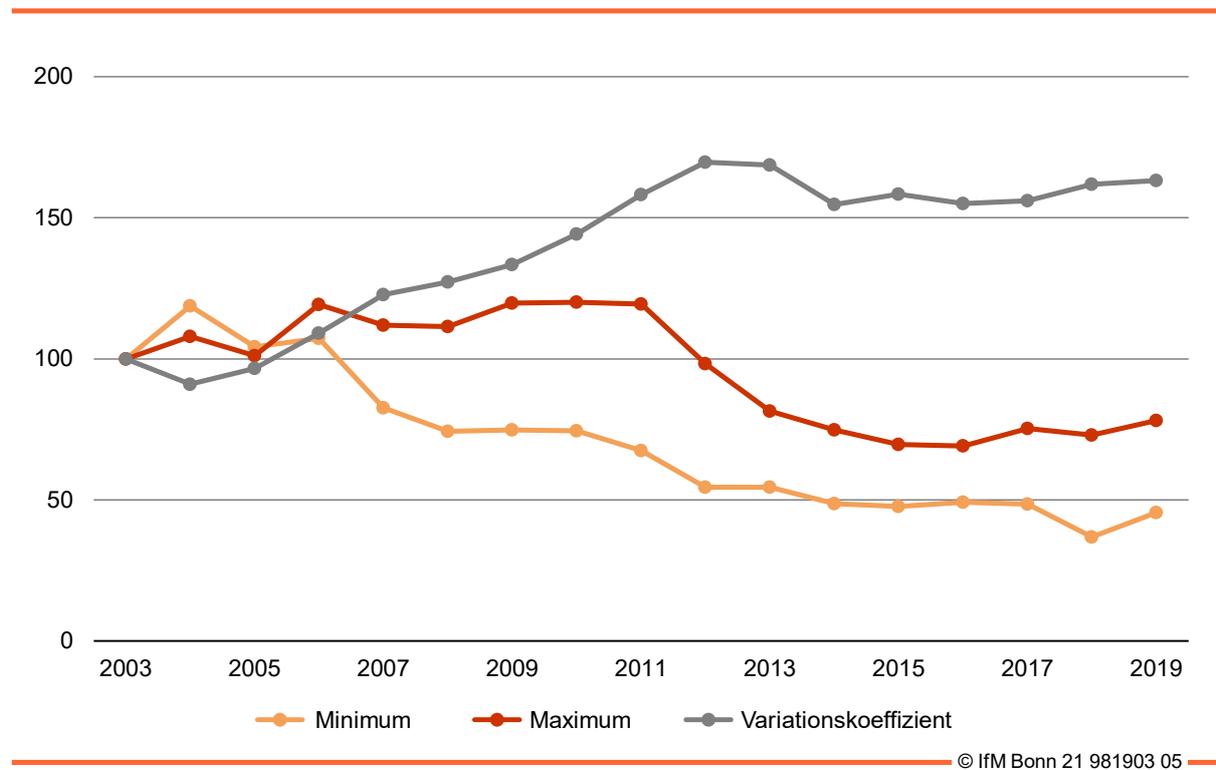
© IfM Bonn

	(Stabile) Outperformer		Zu Outperformern Aufgestiegene
	Zu Underperformern Abgestiegene		(Stabile) Underperformer

* Ergebnisse aufgrund von Untererfassungen in 2019 mit Unsicherheiten behaftet.

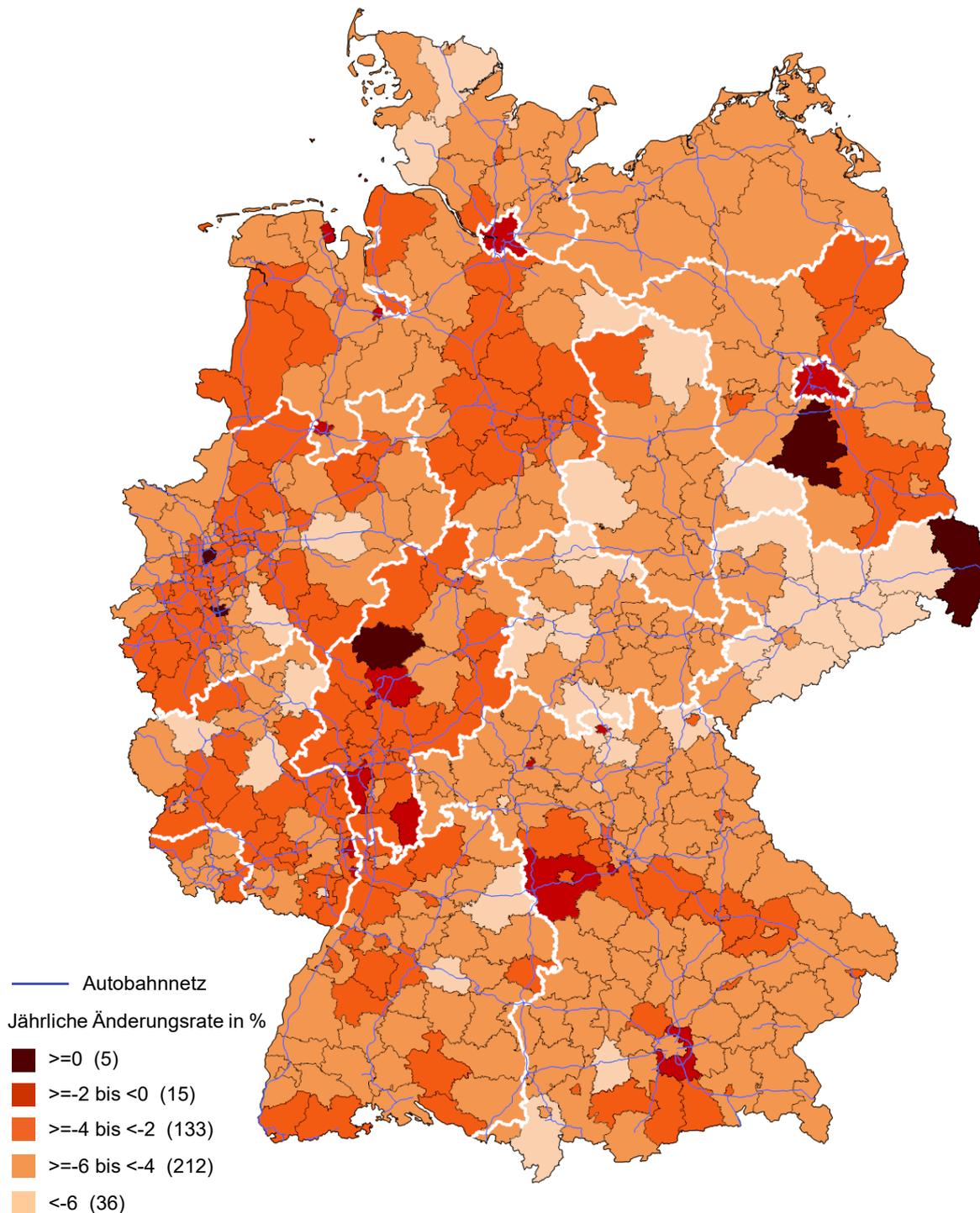
Quelle: Gewerbezeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Abbildung A1: Minima, Maxima und Variationskoeffizient der Existenzgründungsintensität in den Kreisen 2003-2019 ohne die kreisfreie Stadt Offenbach (Index: 2003=100)



Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Abbildung A2: Änderungsrate der Existenzgründungsintensität 2003-2019 und Autobahnnetz

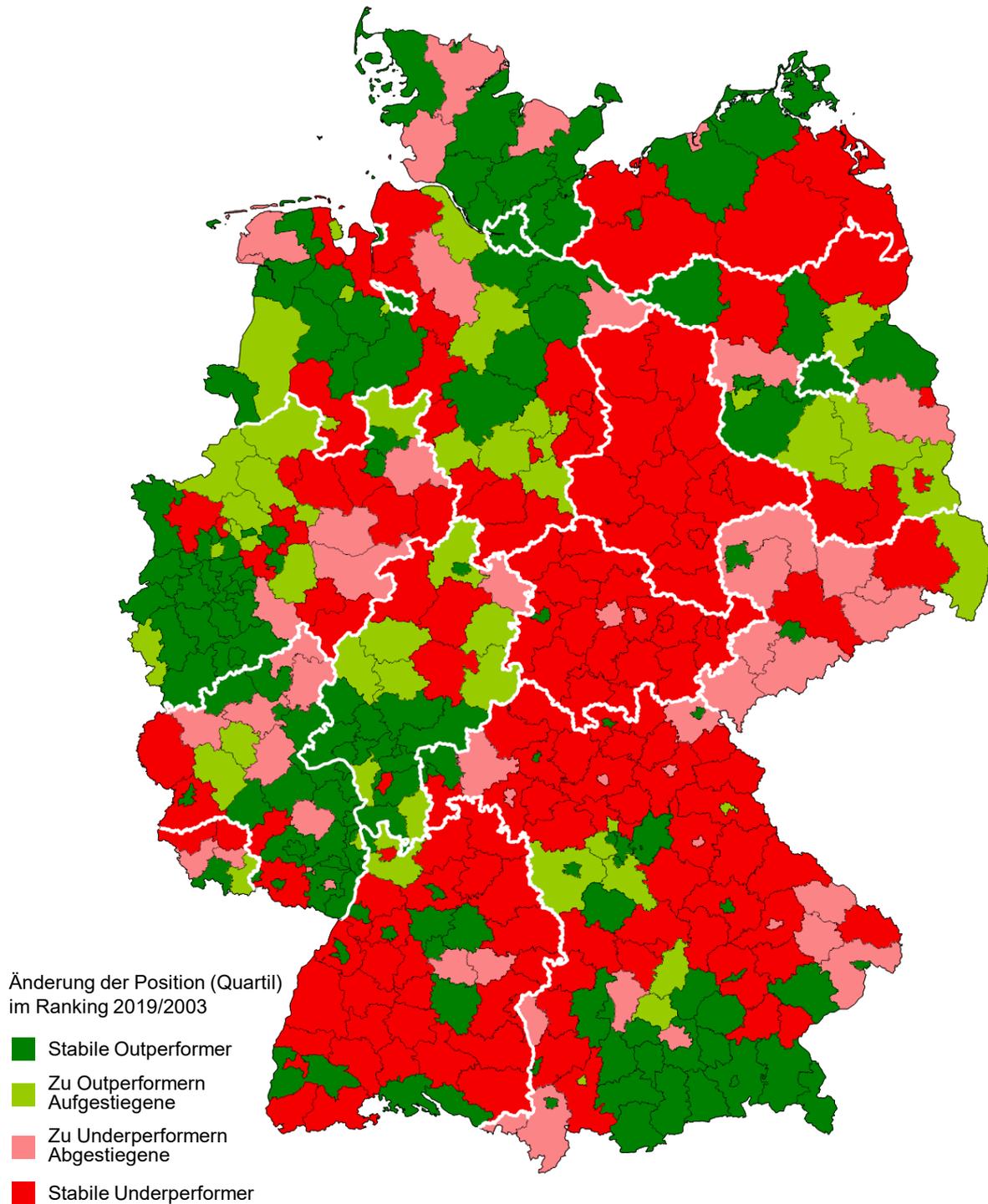


© IfM Bonn 21 981903 10

Mittelwert: -4,3 %, Median: -4,4 %. In Klammern: Anzahl der Kreise in der jeweiligen Gruppe.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.

Abbildung A3: Kreise nach Änderung ihrer Position (Quartil) im Ranking der Existenzgründungsintensität 2019/2003



© IfM Bonn 21 981903 11

Ergebnisse für den SK München aufgrund von Untererfassungen in 2019 unsicher.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.